



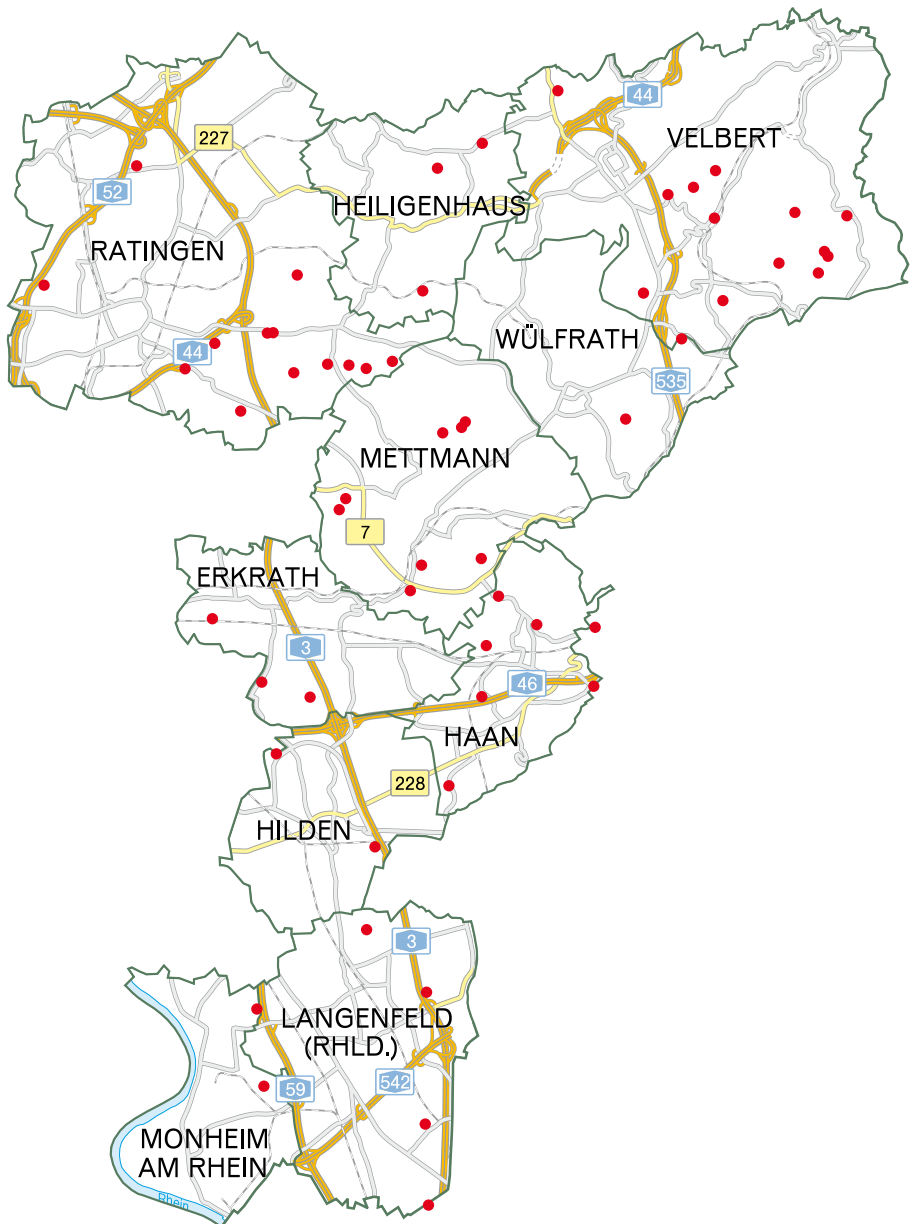
Frisch vom Hof im neanderland

Ein Einkaufsführer
durch die Qualität und Vielfalt
der heimischen Landwirtschaft



neanderland

Übersichtskarte der landwirtschaftlichen Direktvermarkter im Kreis Mettmann



Frisch vom Hof im neanderland

Ein Einkaufsführer
durch die Qualität und Vielfalt
der heimischen Landwirtschaft



neanderland

Unser besonderer Dank gilt
allen beteiligten Landwirten und ihren Familien
für die Bereitstellung der Informationen.
Wir bedanken uns auch für die finanzielle Unterstützung
durch unsere Anzeigenkunden.

Impressum

Herausgeber:
Kreis Mettmann – Der Landrat
Dezernat III
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann
www.kreis-mettmann.de

Überarbeitete Fassung:
Edith Rittel

Kartographie:
Vermessungs- und Katasteramt Kreis Mettmann

Druck:
Druckerei Hitzegrad GmbH & Co. KG
Friedrich-Ebert-Straße 102
42117 Wuppertal

6. Auflage (10.000): Dezember 2014

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Landwirtschaft im Kreis Mettmann dient in erster Linie der Nahrungsmittelerzeugung. Sie trägt darüber hinaus auch maßgeblich zum Erhalt unserer Kulturlandschaft bei. In einer globalisierten Agrarwirtschaft kann eine arbeitsintensive heimische Landwirtschaft nur überleben, wenn sie für ihre hochwertigen Produkte zu auskömmlichen Preisen auch Käufer findet.

Im Jahr 2007 ist der Einkaufsführer erstmalig erschienen. Die überwältigende Nachfrage nach dieser beliebten Broschüre erforderte bereits mehrfache Neuauflagen.

Das Umweltdezernat des Kreises Mettmann gibt mit dieser sechsten, erneut umfassend überarbeiteten Auflage 57 direktvermarktenden Höfen die Gelegenheit, sich übersichtlich mit Ihren Erzeugnissen wie Gemüse, Obst, Eier und Fleisch darzustellen.

Verbraucherinnen und Verbraucher legen zunehmend Wert auf eine hohe Qualität ihrer Lebensmittel. Sie möchten wissen, woher sie stammen und wie sie erzeugt

und verarbeitet werden. Dies ist am ehesten möglich, wenn ein direkter Kontakt zwischen Produzent und Verbraucher besteht. Vor Ort entsteht Vertrauen, denn wie gewirtschaftet wird, kann der Verbraucher selbst in Augenschein nehmen. Insofern ergänzen sich Direktvermarktung und ein auf regionale Produkte orientiertes Kaufverhalten der Verbraucher ideal.

Dieser Einkaufsführer hilft den Kunden, einen Bauernhof in ihrer Nähe zu finden, wo sie frische Lebensmittel kaufen können, die keine langen Transportwege hinter sich haben.

Wir wünschen Ihnen einen guten Einkauf in ländlicher Idylle.



Galloway-Rinder auf Velberter Wiesen

Thomas Hendele

Thomas Hendele
Landrat

Bernd Kneer

Bernd Kneer
Kreislandwirt

Nils Hanheide

Nils Hanheide
Umweltdezernent



Inhalt ...

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Die Landwirtschaft im Kreis Mettmann	8
3	Erkrath–Einkaufen beim Landwirt	10
	Hof Gödinghoven, Neandertal-Galloways, Schumachershof	12–13 14
4	Jahreszeitlicher Gemüsekalender	15
5	Landwirtschaftliche Betriebsformen	16
6	Haan–Einkaufen beim Landwirt	18
	Gut Ehlenbeck, Gut Ellscheid, Gut zur Linden, Gut Scheifenhaus, Hof Kamp, Bauer Lümmel, Bioland-Gärtnerei Ischebeck	20–22 23–25 26
7	Die Kartoffel	27
8	Heiligenhaus–Einkaufen beim Landwirt	28
	Süßmosterei Ernst Dalbeck, Hof Meuersmorp, Gut Weinbeck	30–32
9	Erdbeeren–gesund und lecker	33
10	Hilden–Einkaufen beim Landwirt	34
	Bauer Hanten, Gut Holterhof	36–37
11	Langenfeld–Einkaufen beim Landwirt	38
	Hof Aschenbroich, Hof Marseille, Riethrather Hof, Schlieper Hof	40–43
12	Mettmann–Einkaufen beim Landwirt	44
	Gut Bachelsberg, Nermins Garten, Gut Halfeshof, Gut Höltersmorp, Gut Katers, Grüne Kiste, Gut Oben Ellsiepen, Gut Schobbenhaus	46–48 49–52 53
13	Monheim am Rhein–Einkaufen beim Landwirt	54
	Forsthof, Neuverser Hof Bauer Bossmann	56–57
14	Reitsport im Erholungstal Volkardey	58
15	Ratingen–Einkaufen beim Landwirt	60
	Bauerngarten Benninghoven, Brachter Hof, Forellenhof Schreiber, Gut Breckhausen, Gut Grashaus, Gut Groß Ilbeck, Gut Poßberg, Gut Rommeljans, Hof Karpenhaus, Sackerhof, Schwarzbachhof, TRINK MIT, Buscherhof	62–64 65–67 68–71 72–74
16	Eier von bester Bio-Qualität	75
17	Velbert–Einkaufen beim Landwirt	76
	Gut Buchfeld, Biohof Thünerhäuschen, Gut Hixholz, Gut Kuhlendahl, Hamershof, Gut Lüpkesberg, Hof Beutscheid, Landwirtschaft Ehlert, Hof Vorberg, Hof Judt, Hof zur Hellen, Örkhof, Schepershof	78–81 82–85 86–90
18	Spargel–das königliche Gemüse	91
19	Bauernhoferkundung	92
20	Wülfrath–Einkaufen beim Landwirt	98
	Gut Blumtrath, Gut Holz	100–101
21	Literaturverzeichnis	102
22	Adressen	103
23	Anzeigen	104

Die Landwirtschaft und ihre natürlichen Voraussetzungen



Abb. 1

Maisfeld in Wülfrath nach der Ernte mit Blick in nördliche Richtung
Foto: Rittel

Der Kreis Mettmann liegt im Dreieck zwischen den benachbarten Großstädten Düsseldorf, Essen und Wuppertal. Rund 477.000 Einwohner leben auf einer Fläche von 407 km². Damit ist der Kreis Mettmann einer der dichtest besiedelten Kreise Deutschlands. Trotz dieser Dichte stellt die Landwirtschaft im Kreis einen bedeutenden Faktor für die Nahrungsmittelerzeugung, den Landschaftsschutz und die Naherholung dar.

Das Klima im Kreis Mettmann

Das Großklima wird überwiegend durch atlantische Einflüsse bestimmt, daher sind die Temperaturverhältnisse ausgeglichen und ohne besondere Extreme. Aufgrund der Stauwirkung maritimer Luftmassen am rechtsrheinischen Schiefergebirge steigen die Niederschläge im Kreisgebiet von der *Niederrheinischen Bucht* im Westen zum Niederbergischen Hügelland im Osten hin an. Die Temperaturverhältnisse sind höhenabhängig. Somit spiegeln sich die klimatischen Unterschiede der Naturräume auch in zeitlich unterschiedlichen Pflanzenwachstumszeiten wieder. Die globale Klimaveränderung wird auf Dauer auch im Gebiet des Kreises Mettmann das lokale Klima beeinflussen. Die Häufigkeit und Intensität von Starkregenereignissen hat bereits zugenommen.

Die Hofformen

Im Kreisgebiet kann man eine Vielzahl alter historischer Gehöfte finden, die zum großen Teil sorgfältig restauriert wurden. Einige stehen unter Denkmalschutz. Noch heute lassen sich so die für den jeweiligen Landschaftsraum charakteristischen, historischen Gehöfttypen feststellen. Sie unterscheiden sich in Anordnung und Funktion der Hofgebäude sowie deren Baumaterial.

Typisch sind für das *Niederbergische* Gehöftformen, bei denen Wohnhaus und Stall als Hauptgebäude unter einem Dach bestehen und die übrigen Wirtschaftsgebäude lose um diese herum gruppiert sind. Hier findet man noch sehr viel schwarz-weißes Fachwerk. Die Wetterseiten der Gebäude sind in der Regel verschiefert, die Fensterläden grün gestrichen.

Im westlichen Teil des Kreisgebietes, auf den Terrassenflächen und am Niederrhein ist der historische, fränkische Hof in Backsteinbauweise anzutreffen. Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude sind oft an einer oder mehreren Ecken rechtwinklig aneinandergesetzt. Je



Abb. 2

Schwarz-weißes Fachwerk eines historischen Hofes in Velbert
Foto: Koch-Winter

nach Größe der Betriebe unterscheidet man geschlossene Vierseithöfe (*Fränkischer Vierkanter*), *Dreiseithöfe* und *Höfe in T-Form*, wobei das Wohnhaus im rechten Winkel vor dem Wirtschaftsgebäude steht.

Die heutige Struktur der Landwirtschaft

Größe und Nutzung: Im Jahr 2010 bewirtschafteten im Kreis Mettmann 288 landwirtschaftliche Betriebe eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 12.541 Hektar (Tab. 1) Land. Davon waren 8.744 Hektar Ackerland und 3.690 Hektar Dauergrünland, der Rest waren Obst- und Gartenland, Baumschulen und Weihnachtsbaumkulturen. Bei der Landwirtschaftszählung 2010 sind nur landwirtschaftliche Betriebe erfasst worden, die mindestens 5 Hektar Fläche landwirtschaftlich bewirtschaften.

Stadt	landw. Fläche insgesamt ha	Ackerland ha	Dauerkulturen ha	Dauergrünland ha
Erkrath	592	294	1,5	295
Haan	591	430	29	132
Heiligenhaus	790	610	1,5	177
Hilden	356	142	5	209
Langenfeld	1.065	787	8	269
Mettmann	2.187	1.794	7	380
Monheim a.Rh.	429	235	0	193
Ratingen	3.381	2.724	16	639
Velbert	2.231	994	19	1.217
Wülfrath	919	734	6	179
Summe Kreis ME	12.541	8.744	93	3.690

Stadt	Schweine	Rinder	Pferde	Schafe Ziegen	Hühner	Enten Gänse
Erkrath	8	585	261	73	238	22
Haan	219	219	232	112	1.007	80
Heiligenhaus	4	197	427	170	1.726	135
Hilden	74	423	160	76	3.218	197
Langenfeld	34	440	464	130	23.258	75
Mettmann	1.351	260	673	144	6.228	1.179
Monheim a.Rh.	6	31	89	36	484	8
Ratingen	279	326	1.170	211	706	340
Velbert	231	2.285	641	732	69.555	219
Wülfrath	486	859	145	68	201	449
Summe Kreis ME	2.692	5.625	4.262	1.752	106.621	2.704



Abb. 3
Getreidefelder in Mettmann nach der Ernte

Tab. 1
Landwirtschaftlich genutzte Flächen im Kreis Mettmann im Jahre 2010
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW), 2011

Tab. 2
Nutztierbestände im Kreis Mettmann im Jahre 2010
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW), 2011

Verzeichnis der Höfe		
Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Hof Gödinghoven	12
2	Neandertal Galloways	13
3	Schumachershof	14



Erkrath

Die Stadt Erkrath mit einer Einwohnerzahl von rd. 44.000 Menschen liegt im Übergangsbereich zwischen Niederrheinischer Bucht und Bergischem Land. Seit der kommunalen Neugliederung 1975 besteht die Stadt aus den Ortsteilen Alt-Erkrath, Hochdahl und Unterfeldhaus. In Erkrath werden noch ca. 824 Hektar Fläche landwirtschaftlich genutzt. Angebaut wird hauptsächlich Weizen, aber auch in geringerem Umfang Gerste und Roggen. Kleinere Flächen nehmen Zuckerrüben- und Kartoffeläcker sowie Rapsfelder ein.

Waldflächen befinden sich insbesondere in den Tälern des Morper- oder Rothhäuser Baches, des Stinderbaches und im weltbekannten Neandertal, dem Fundort des Neandertalers. Vom hoch gelegenen Stadtteil Hochdahl hat man einen weiten Blick über die Niederrheinische Bucht, u.a. mit dem Stadtgebiet von Düsseldorf.

Wochenmärkte in Erkrath:

Ort: Alt-Erkrath, Fußgängerzone Bavierstraße

Zeit: Freitag: 8 – 13 Uhr

Ort: Hochdahl, Hochdahler Markt

Zeit: Donnerstag: 8 – 18 Uhr

Ort: Unterfeldhaus, Neuenhausplatz

Zeit: Mittwoch: 8 – 13 Uhr



Abb.: Markt in der
Fußgängerzone Bavierstraße

Inhaber:
Elmar Stertenbrink
Gödinghofer
Weg 19
40699 Erkrath
Tel: 0211/9007812
Fax: 0211/245701
firma.stertenbrink@
web.de
www.fuhrhalterei-
stertenbrink.de



Hof Gödinghoven

Unser Hof:

Der historische Hof liegt zwischen Erkrath und Gerresheim und datiert aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Das Wohnhaus (sog. „Steingaden“, ein mittelalterlicher Verteidigungs- und Fluchtbau) steht unter Denkmalschutz. Der Hof wird als Fuhrhalterei mit Kaltblutpferden im Bereich der Forstwirtschaft und Freizeit (Planwagenfahrten) betrieben.

Unser Angebot:

Produkte: Kaminholz, verschiedene Sortierung: Buche, Birke, Laubholz gemischt, Kaminholz in Säcken (Eiche, Roteiche, Esche, Ahorn, keine Weichhölzer) Preise unter www.kaminholz-in-duesseldorf.de

Weitere Angebote: Planwagenfahrten, Arbeiten mit Zugpferden im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Präsentationen, Schulungen, Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Land- und Forstwirtschaft.

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr





Inhaber: Kindel,
Christa u. Hartmut
Friedrich-Rückert-
Str. 14
40699 Erkrath
Tel: 0211/251697
info@neandertal-
galloways.de
www.neandertal-
galloways.de

Neandertal-Galloways

Unser Hof:

Die Familie Kindel hält und züchtet seit 1995 Galloways. Die Tiere werden auf Weiden im und um das Neandertal bei Erkrath in der Nähe von Düsseldorf gehalten, was zum Herdennamen NEANDERTAL-GALLOWAYS führte. Die Herde umfasst ungefähr 70 Tiere, die auf über 50 Hektar Grünland extensiv gehalten werden. Seit dem 01.07.2010 ist der Betrieb in der Umstellung zum Bio-Betrieb nach EG-Öko-Verordnung.



Unser Angebot:

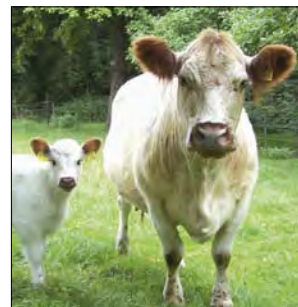
Fleisch/Fleischerzeugnisse: Fleisch vom Galloway
in 10 kg-Paketen

Sonstige Produkte: Galloway-Zuchttiere

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: nach Bestellung



Eigentümer:
R. Zech von
Hymmen
Pächter:
J. Benninghoven
Mauerweg 3
40882 Ratingen
Tel: 02102-134750
Fax: 02102-1351699
info@bauerngarten-
benninghoven.de



Schumachershof

Unser Hof:

Die Beerenobstfelder befinden sich auf dem Hofgelände und auf der gegenüberliegenden Seite der Erkrather Straße 3 in 40699 Erkrath. Der Hof betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Spargel, Gemüse der Saison

Obst: saisonal Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren

Sonstige Produkte: Blumen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Selbstpflücker: Erkrath, Erkrather Str. 3

Öffnungszeiten: In der Beerenzeit 9 – 19 Uhr



Jahreszeitlicher Gemüsekalender

(● = Monate starker Angebote; □ = Monate geringerer Angebote)

Gemüsesorten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Artischocken	□	□	●	●	●					●	●	●
Auberginen	□	□	□	□	●	●	●	●	□	□		
Blumenkohl	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●	□	□
grüne Bohnen					□	□	●	●	●	●	□	□
Broccoli					□	●	●	●	●	●	□	
Champignons	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Chicoree	●	●	●	●	□				□	□	●	●
Chinakohl	●	●	●	□	□				□	●	●	●
Eichblattsalat				□	●	●	●	●	●	□		
Eisbergsalat	□	□	□	□	□	●	●	□	□	□	□	□
Endiviensalat	□	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●	□
grüne Erbsen				□	□	●	●	●	□			
Feldsalat	□	□	□						□	●	●	●
Fenchel	●	●	●	●						●	●	●
Frühlingszwiebeln	□	□	□	□	□	●	●	●	●	□	□	□
Grünkohl	●	●	□	□					□	●	●	●
Kartoffeln	□	□	□	□	●	●	●	●	●	●	□	□
Knoblauch			□	●	●	●	□					
Kohlrabi		□	□	□	□	●	●	□	□	□		
Kopfsalat	□	□	□	●	●	●	●	●	●	●	□	□
Lauch/Porree	□	□	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●
Lollo rosso	□	□	□	□	●	●	●	●	●	□	□	□
Meerrettich	●	●	□	□						□	●	●
Möhren/Karotten	●	●	●	□	□	□	□	●	●	●	●	●
Paprikaschoten	□	□	□	□	●	●	●	●	●	●	●	□
Pastinaken	●	●	●	●	●	□	□	□	□	□	●	●
Petersilienwurzeln	□	□	□	□	□	□	□	□	□	●	●	●
Radieschen	□	□	□	□	●	●	●	□	□	□	□	□
Rettiche	□	□	□	□	●	●	●	●	●	□	□	□
Rosenkohl	●	●	□						□	□	●	●
Rote Beete	●	●							□	●	●	●
Rotkohl	●	●	●	□	□	□	●	●	□	●	●	●
Salatgurken	□	□	□	□	□	●	●	●	●	□	□	□
Schalotten	□	□	□	□	□	□	●	●	●	□	□	□
Schwarzwurzeln	●	●	●							□	□	□
Sellerieknollen	●	●	●	□					□	●	●	●
Spargel		□	□	●	●	●						
Spinat	□	□	●	●	●	□	□	□	●	●	□	□
Staudensellerie	□	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●	●
Steckrüben	●	●	●	□					□	●	●	●
Tomaten	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●	●	□
weiße Rüben				□	●	●	□					
Weißkohl	●	●	●	□	□	□	□	□	□	●	●	●
Wirsing	●	●	●	●	●	□	□	□	□	●	●	●
Zucchini	□	□	□	□	□	●	●	●	●	●	●	□
Zwiebeln	●	●	●	●	●	□	□	●	●	●	●	●

Landwirtschaftliche Betriebsformen



Maisfeld in Haan
Foto: Serwe

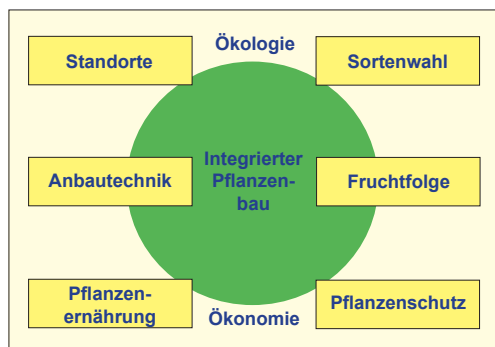
Die heimische Landwirtschaft hat zwei bedeutende Funktionen. Neben der Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen und gesunden Nahrungsmitteln pflegt und erhält die Landwirtschaft eine vielfältige Kultur- und Erholungslandschaft. Alle landwirtschaftlichen Betriebe arbeiten unter Beachtung von Gesetzen und Verordnungen, die Standards für die Produktion vorgeben (z.B. Pflanzenschutzgesetz und Höchstmengenverordnung, Naturschutz-, Gentechnik- und Tierschutzgesetz, Düngemittelverordnung etc.). Darüber hinaus gilt für alle Landbaumethoden der Grundsatz, mit den Rohstoffen Boden und Wasser so schonend wie möglich umzugehen sowie die Artenvielfalt zu schützen.

Konventioneller Landbau

Die konventionelle Landwirtschaft produziert mit dem Ziel, hohe, qualitativ gute Erträge im Bereich Ackerbau und Viehwirtschaft (Fleisch- und Milcherzeugung) zu erzielen. Hierbei kann auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln, mineralischem Dünger und dem Zukauf von Futtermittel nicht verzichtet werden. Die landwirtschaftlichen Flächen werden in der Regel intensiv und ökonomisch und mit maschinellem Einsatz bearbeitet.

Integrierter Landbau

Schema des integrierten Pflanzenbaus



Beim integrierten Landbau handelt es sich um ein Anbau- und Produktionsverfahren, bei dem sowohl ökologischen als auch ökonomischen Erfordernissen Rechnung getragen wird. Dabei werden alle geeigneten Verfahren des Acker- und Pflanzenbaus standortgerecht aufeinander abgestimmt. Der Landwirt muss seine Bewirtschaftungsmaßnahmen (Sortenwahl, Fruchtfolge, Anbautechnik, Pflanzenernährung und Pflanzenschutz) auf die natürlichen Gegebenheiten abstimmen. Durch umweltgerechte Bewirtschaftung und bedarfsgerechte Düngung (auch Mineraldünger) sowie Schädlingsbekämpfung (auch chemisch) soll der Boden optimal geschont werden. Gleichzeitig gilt es, die Belastung von Oberflächen- und Grundwasser zu vermeiden.

Ökologischer Landbau

Kerngedanke beim ökologischen Landbau ist ein möglichst geschlossener Stoffkreislauf. Pflanzenbau und Tierhaltung sind eng miteinander verbunden. Ein Teil der Pflanzenproduktion dient als Viehfutter. Der aus der Viehhaltung anfallende Mist wird als Nährstoff für die Pflanzen eingesetzt. Grundsätzlich werden nur so viele Tiere gehalten, dass der lokale Stoffkreislauf im Gleichgewicht bleibt, Massentierhaltung ist also ausgeschlossen.

Mineralische Stickstoffdünger sind verboten, gedüngt wird lediglich mit organischen Düngemitteln wie Kompost und Mist. Natürliche Nährstoffanreicherung wird durch vielseitige Fruchtfolgen, Mischkulturen und Stickstoff spendende Pflanzen erreicht. Unkräuter („Beikräuter“) dürfen nicht durch Herbizideinsatz bekämpft werden, ihre Vernichtung erfolgt auf mechanischem Weg oder per Hand. Der Einsatz von genverändertem Saatgut ist tabu. Nutztiere werden artgerecht gehalten, d.h. jedes Tier hat das Recht auf Platz, Licht und frische Luft, alle Tiere haben Zugang zu Auslauf- oder Weideflächen.

Fleischverbund „Neuland“

NEULAND – der Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung e.V. wurde 1988 gegründet. Träger des „NEULAND e.V.“ sind die Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft e.V. (ABL), der Deutsche Tierschutzbund, die BUKO-Agrar Koordinati-on und der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Bei NEULAND handelt es sich um ein eigenständiges Markenfleischprogramm, welches zwischen konventioneller und ökologischer Fleischproduktion einzuordnen ist. Ziel ist, eine qualitätsorientierte, tiergerechte und umweltschonende Tierhaltung auf bäuerlichen Betrieben zu entwickeln. Neulandfleisch ist kein Biofleisch.

Regionalmarke „bergisch pur“

Unter dem Markenzeichen „bergisch pur“ werden landwirtschaftliche Produkte aus dem Bergischen Land vertrieben, die nach strengen Regeln hergestellt werden. Darunter sind Rind- und Lammfleisch, Forellen, Streubstsaft, Käse- und Milchprodukte, Obst, Eier, Honig, Wildbret und Mineralwasser. Die Standards beinhalten, dass die Tiere im Bergischen Land geboren bzw. die Produkte dort erzeugt wurden. Es werden keine gentechnisch veränderten Futtermittel und keine Tiermehle verwendet. Arzneimittel erhalten die Tiere nur, wenn sie krank sind, nicht aber als Wachstumsförderer. Die Tiertransporte sind kurz und regional.



Die Biosiegel nach EU-Verordnung und verschiedene Logos der Bioanbauverbände



Logo des Neuland-Verbandes



Logo der Regionalmarke „bergisch pur“



Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Gut Ehlenbeck	20
2	Gut Ellscheid	21
3	Gut zur Linden	22
4	Gut Scheifenhaus	23
5	Hof Kamp	24
6	Bauer Lümmel	25
7	Bioland-Gärtnerei Ischebeck	26

Haan

Die Stadt Haan liegt zwischen Düsseldorf und Wuppertal am Übergang des *Bergischen Landes* zur *Niederreinischen Bucht*. Mit ihren rund 30.000 Einwohnern ist Haan die drittkleinste der zehn Städte im Kreis Mettmann. Die Stadt trägt mit ihren zahlreichen denkmalgeschützten Häusern, ihren liebevoll gepflegten Gärten und öffentlichen Grünanlagen die Bezeichnung *Gartenstadt Haan*. Besonders interessant ist das Dorf Gruiten, dessen größter Teil unter Denkmalschutz steht und auf einem historischen Lehrpfad zu Fuß zu erkunden ist.

In Haan werden ca. 610 Hektar Fläche landwirtschaftlich genutzt. Angebaut wird hauptsächlich Weizen, weitere Getreidesorten sind Gerste und Triticale, eine Kreuzung aus Weizen und Roggen. An Hackfrüchten sind Zuckerrüben und Kartoffeln zu nennen, deren Anbauflächen jedoch geringer ausfallen als die Getreideflächen. Rapsfelder findet man in etwa der gleichen Größenordnung wie die der Kartoffeläcker.

Die Waldflächen des Stadtgebietes Haan verteilen sich insbesondere auf das *Osterholz* und die Hänge von Ittertal, Hühnerbachtal und Mahnerter Bachtal.

Wochenmarkt in Haan:

Ort: Haan-Innenstadt, (Neuer Markt)

Zeit: Mittwoch und Samstag, 7 – 14 Uhr



Inhaber:
Franz-Peter
Schmitz
Ehlenbeck 2
42781 Haan
Tel.: 02104/60255



Gut Ehlenbeck

Unser Hof:

Der Hof wurde urkundlich erstmals 1363 erwähnt und ist aus den ehemaligen Kalkwerken der Ehlenbeck entstanden. Der kleine Betrieb besteht aus 18 Milchkühen und ca. 500 Legehennen. Der Hof liegt am westlichen Rande des Dorfes Gruiten. Es wird konventioneller Landbau betrieben.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier aus Bodenhaltung

Milch/Milchprodukte: Rohmilch

Kartoffeln/Gemüse: eigene Kartoffeln

Sonstige Produkte: Zukauf: Honig, Nudeln

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

bei „Getränke Kinnigkeit“ in Gruiten: Kartoffeln

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr, Mi., an Sonn- und Feiertagen geschlossen





Inhaber:
Gerhard Rosendahl
Ellscheid 2
42781 Haan
Tel.: 02129/8697
Fax: 02129/8670
E-mail: bauernladen
@gut-ellscheid.de
www.gut-ellscheid.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi. 16 – 18:30 Uhr,
Fr. 10 – 12 + 16 – 18:30
Uhr, Sa. 10 – 12 Uhr

Gut Ellscheid

Unser Hof:

Das zu der historischen Hofgruppe „Ellscheider Höfe“ gehörende Gut Ellscheid liegt an der Kreiße 20 zwischen Haan und Gruiten. Der Hof befindet sich seit 1904 nunmehr in 4. Generation im Besitz der Familie Rosendahl und betreibt integrierten Landbau.



Unser Angebot:

Fleisch: Wurstwaren vom Schwein, Rind und Geflügel

Eier/Geflügel: Eier aus Boden- und Freilandhaltung, Enten, Gänse, Puten, Hähnchen, Suppenhühner (ganz u. geteilt)

Milch/Milchprodukte: Rohmilch, Butter, Käse, Quark, Joghurt, Schichtkäse, Buttermilch, Ziegenkäse, Schafskäse

Getreide/Backwaren: Brot, Brötchen, Kuchen, Hafer, Dinkel, Weizen, Roggen und andere Körner

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, Spargel, Zwiebeln, Kürbisse

Obst: Erdbeeren, Heidelbeeren, Pflaumen, Äpfel, Birnen, Himbeeren,

Sonstige Produkte: Obstsäfte, Weine, Liköre, Brände, Sauerkonserven, Brotaufstriche, Müsli, Snacks, Senf, Honig, Kraut, Nudeln, Öl, Suppen, Eintöpfe, Walnüsse, Heu und Stroh, Weihnachtsbäume, Tannengrün

Weitere Angebote: Betriebsführungen für Gruppen, Präsentkörbe



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen, Betriebsferien: nach Weihnachten
 bis Schulbeginn im Januar, 14 Tage in den Sommerferien

Inhaber:
Fam. Karl Bröcker
Gruitener Str. 308
42327 Wuppertal-
Vohwinkel
Tel.: 0202/731851
Fax: 0202/2791975
mail@gut-zur-
linden.de
www.Gut-zur-
Linden.de
Mi. – Fr. 9:00 – 18:30
Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr



Gut zur Linden

Unser Hof:

Das im Krutscheider Bachtal gelegene Gut „Zur Linden“ ist seit 1630 in Familienbesitz. Bei dem integrierten Landbau betreibenden Hof handelt es sich um einen vielseitigen Ackerbau-betrieb mit Spezialkulturen, Grünland, Waldbau und Rindvieh-haltung.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: verschiedene Sorten Dosen-wurst, Bergische Mettwurst und Mettenden

Geflügel/Eier: Brathähnchen, Eier aus Boden- und Freiland-haltung, Bröckers Eierlikör, Eierlikörpralinen

Milch/Milchprodukte: Bauernkäse, frische Milch, Buttermilch, Butter, Joghurt, Speisequark

Getreide/Backwaren: Dinkel, Roggen, Weizen, Hafer, Schrote, Mehle, Brote, Brötchen, Kuchen, Dinkelgebäck, Back-mischungen, Dinkelbier

Kartoffeln/Gemüse: saisonales und aus der Region: Salate, Kohl, Porree, Möhren, Blumenkohl, Radieschen, Grünkohl, ganzjährig: Kartoffeln

Obst: saisonal: Äpfel, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kirschen u.v.m.

Sonstige Produkte: Fruchtaufstriche, -säfte, Weine, Kräuter-essig, -öl, Nüsse, Heu, Stroh, eingelagertes Obst u. Gemüse, Dinkel und Dinkelprodukte, Qualitätskaminholz

Weitere Angebote: Blumen zum Selbstpflücken, Kindergartenbesuche, Öffentlichkeitsarbeit (Tag des offenen Hofes), Beratungen, Präsentkörbe

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen, Lieferservice
 Verkaufsautomat mit Eiern, Äpfeln und Kartoffeln tägl. 24 Std.





Inhaber:
Familie Niepenberg
Vohwinkelstr. 37
42781 Haan-Gruiten
Tel.: 02104/8069010
Fax: 02104/969911
Mobil: 0176/40221043
eva.niepenberg@
scheifenhof.de
www.scheifenhof.de

Gut Scheifenhof

Unser Hof:

Der Hof liegt am Rand des historischen Dorfes Gruiten: Kreuzung Esso-Tankstelle Gruiten, 400 m in Richtung Wuppertal. Die Hofstelle besteht bereits seit dem 14. Jahrhundert. Das bestehende, restaurierte alte Fachwerkhof wurde ca. 1650 erbaut. Der Hof wird in der siebten Generation (seit ca. 250 Jahren) durch Familie Niepenberg bewirtschaftet. Es wird integrierter Landbau betrieben.



Unser Angebot:

Produkte: Weihnachtsbäume aus eigenen Kulturen, Selbstschlagen der Bäume möglich

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: 9. - 23. Dezember und Wochenende des 1. Advents von 10 bis 18 Uhr



Inhaber:
Friedhelm Forsthoff
Mettmanner Str. 8
42781 Haan
Tel.: 02104/62786
Fax 02104/967514
E-Mail:
FForsthoff@t-
online.de



Hof Kamp

Unser Hof:

Der Betrieb liegt am Ortsausgang von Gruiten-Dorf an der Ortsumgebung in der Nähe des Verkehrsübungsplatzes. Er wurde 1864 von Wilhelm Forsthoff erbaut. Der Hof betreibt integrierten Landbau.

Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Speisekartoffeln mit den Sorten Allians, Annabelle, Belana, Fontane, Viktoria und andere

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: 8 bis 17 Uhr

Wochenmarkt in Haan Mi. und Sa. 7 – 14 Uhr





Inhaber:
Thorn Steins
Hermann-Löns-Weg 5
42781 Haan
Tel.: 0172/9041408
E-Mail: info@bauer-luemmel.de
www.bauer-luemmel.de

Bauer Lümmel

Unser Hof:

Der Hof liegt in Unterhaan an der Stadtgrenze zu Hilden und Solingen. Er wird in der dritten Generation geführt. Die 1987 unter Denkmalschutz gestellten Fachwerkhäuser wurden urkundlich bereits 1410 erwähnt. Der Hof betreibt ökologischen Landbau, die zugekauften Produkte stammen aus konventionellem Landbau.



Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier aus Freilandhaltung (Zukauf)

Kartoffeln/Gemüse: Heidekartoffeln z.B. Linda, saisonal z.B. Spargel, Möhren, Zwiebeln, Kürbis, Zucchini, Bohnen, Gurken, Salat (Zukauf)

Obst: saisonal z.B. Birnen, Erdbeeren, Rhabarber, Pflaumen, aus eigenem Anbau: Äpfel und Quitten (unbehandelt)

Sonstige Produkte: Obstsäfte, Brotaufstriche, Honig, Nüsse

Weitere Angebote: geschälte und gewürfelte Kartoffeln, Möhren und Zwiebeln (Zukauf)



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof, Hofladen, Lieferservice

Öffnungszeiten: Fr. von 16 – 19 Uhr

Wochenmark: Hilden (Itterbrücke) Mi. und Sa. 7 – 13 Uhr,

Zusätzlicher Standort: Hilden, Walder Str. 398, Auf dem Parkplatz der Trattoria, Di., Do. und Fr. 10 – 17 Uhr

Mi. 15 – 17 Uhr, Sa. 7 – 17 Uhr



Inhaber:
Lutz Ischebeck
Backesheide 1
42781 Haan
www.bioland-
ischebeck.de

(Wegbeschreibung
sh. Website)



Bioland-Gärtnerei Ischebeck

Unser Hof:

Der Hof wurde vor ca. 1.000 Jahren erstmals urkundlich erwähnt. Seit inzwischen 17 Jahren wird ökologische Landwirtschaft nach Bioland-Kriterien betrieben. Auf dem sehr guten Boden wachsen einige Obst- und alle bekannten Gemüsesorten, außerdem werden alte und unbekannte Sorten angebaut. Seit 2014 haben wir zusätzlich eine solidarische Landwirtschaftsgruppe gegründet.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Hühnereier, saisonal Enteneier

Milch/Milchprodukte: Milch, Butter, versch. Käsesorten, Schafsjoghurt

Getreide/ Backwaren: Weizen, Roggen, Emmer, Dinkel, Reis

Kartoffeln/Gemüse: Von A bis Z alle saisonalen Gemüse, viele Salate und Tomaten, im Winter Zukauf aus der Region

Obst: Äpfel, Birnen, Rhabarber, Brombeeren, Himbeeren, Jostabeeren, Stachelbeeren, Kirschen, Mirabellen, Zwetschen, Haselnüsse und Walnüsse

Sonstige Produkte: Datteln, Obstsäfte, Bier, Wein, Honig, Sauerkraut, Süßartikel, Marmeladen, Kaffee, Tee, außerdem Bambussträucher und Stauden

Weitere Angebote: Baumschnitt, Kräuterführungen, Garten-therapie, Schulklassen-Kooperationen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hoffladen, Öffnungszeiten: Di. 10–13 Uhr und 16–18:30 Uhr
 Wochenmärkte: Erkrath: Fr., Haan: Sa., 8–13 Uhr



Die Kartoffel

Die Kartoffel (botanisch *Solanum tuberosum*) gehört zur Familie der Nachtschattengewächse, zu der auch Tomaten und Paprika gehören. Essbar sind nur die unterirdischen Knollen, die grünen Teile und die Blüten sind für den Menschen ungenießbar. Die Kartoffel stammt ursprünglich aus Südamerika und gelangte durch europäische Seefahrer im 16. Jahrhundert in die *Alte Welt*.

Kartoffelsorten

Weltweit gibt es durch Züchtungen tausende von Kartoffelsorten, die durch ihren Verwendungszweck und der Reifezeit unterschieden werden können. Die Reifezeit ist für den Produzenten von großer Wichtigkeit. Die Sortenwahl hängt von den klimatischen Bedingungen und der Dauer der Vegetationsperiode ab. In drei Kategorien wird unterschieden:

- die frühreifen Kartoffelsorten (Erntezeit Juni-Juli)
- die mittelfrühreifen Kartoffelsorten (Erntezeit Aug.-Sept.)
- die späten Kartoffelsorten (Erntezeit Ende Okt.- Nov.)

Die deutschen Kartoffelsorten werden nach ihren Kocheigenschaften in drei Rubriken eingeteilt:

1. Festkochende Sorten
2. Vorwiegend festkochende Sorten
3. Mehligkochende Sorten

Festkochende Kartoffelsorten: Diese Kartoffelsorten haben von allen Kartoffelsorten den geringsten Stärkegehalt und springen beim Kochen nicht auf. Die verbreitetsten und beliebtesten Sorten sind: *Annabelle*, *Belana*, *Cilena*, *Linda*, *Nicola*, *Princess*, *Viktoria*.

Vorwiegend festkochende Kartoffelsorten: Hier reicht das Spektrum der Kartoffeln je nach Sorte und Stärkegehalt von eher festkochenden bis zu eher mehligkochenden Exemplaren. Daher steht für jede Variante der Speisezubereitung die ideale Kartoffelsorte zur Verfügung. Einige Sorten sind: *Agria*, *Christa*, *Granola*, *Laura*.

Mehligkochende Kartoffelsorten: Durch den hohen Stärkegehalt haben die mehligkochenden Kartoffeln eine trockene Konsistenz. Sie brechen beim Garen auf und eignen sich hervorragend als Saucenträger oder für Eintöpfe und Pürees. Einige Sorten mit diesen Eigenschaften sind: *Adretta*, *Afra*, *Bintje*, *Likaria*, *Mariella*.

Im Kreis Mettmann werden vorwiegend die Kartoffelsorten *Annabelle*, *Belana*, *Cilena*, *Linda* und *Viktoria* angebaut.



Kartoffelfeld in Blüte



Marktkartoffeln



Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Süßmosterei Ernst Dalbeck	30
2	Hof Meuersmorp	31
3	Gut Weinbeck	32

Heiligenhaus

Die Stadt Heiligenhaus, im Norden des Kreises Mettmann gelegen, zählt gut 25.500 Einwohner. Die Innenstadt erstreckt sich auf einem von West nach Ost verlaufenden Höhenzug. Heiligenhaus verfügt über 836 Hektar landwirtschaftliche Flächen, die sowohl nördlich, mehrheitlich aber südlich dieses Höhenrückens liegen. Auf den hochwertigen Lösslehmböden auf den Kuppen überwiegt mit knapp 600 Hektar das Ackerland. Die 233 Hektar Dauergrünland befinden sich in den Tallagen, auf den weniger ertragreichen Standorten. Beim Ackerland überwiegt der Getreideanbau mit Weizen und Gerste, auch Hafer ist zu finden. Die mit Hackfrüchten wie Kartoffeln und Zuckerrüben bestellten Felder sowie der Raps sind in geringerer Hektarzahl vertreten.

Die Waldflächen der Stadt Heiligenhaus liegen vorzugsweise an den Talhängen des Vogelsangbachtals (Rinderbach) und Angertales einschließlich ihrer Nebentälchen und -siepen sowie in den aufgelassenen Steinbrüchen.

Wochenmarkt in Heiligenhaus:

Ort: Rathausplatz Heiligenhaus

Zeit: Mittwoch und Samstag, 7 – 13 Uhr



**Inhaber: Gisela und
Thomas Dalbeck**
Mühlenweg 18
42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056/69219
Fax: 02056/57837
E-Mail: t.dalbeck@
cityweb.de
www.Dalbeck-
Fruchtsaft.de



Süßmosterei Ernst Dalbeck

Unser Hof:

Die Süßmosterei Dalbeck ist ein niederbergischer Familienbetrieb, der bereits in dritter Generation Obst aus heimischen Hausgärten und von Streuobstwiesen zu Fruchtsäften verarbeitet. Unser Betrieb liegt in landschaftlich idyllischer Lage im nördlichen Teil von Heiligenhaus in der Nähe zur Stadtgrenze Essen.

Unser Angebot:

Herstellung und Vertrieb von Fruchtsäften

Sonstige Produkte: Weine und Obstbrände aus der Pfalz und von der Mosel, Apfel- und Rübenkraut, Gelee und Konfitüre

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr





Inhaber:
Fam. Meuersmorp
Losenburger Str. 40
42579 Heiligenhaus
Tel.: 02056/68400

Hof Meuersmorp

Unser Hof:

Der Hof liegt im nördlichen Teil von Heiligenhaus in der Nähe zur Stadtgrenze Velbert. Der Hof betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Wildfleisch: Reh, Wildschwein, Hirsch

Geflügel/Eier: Gänse, Enten, Puten, Hähnchen, Eier

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln

Obst: Erdbeeren

Sonstige Produkte: Kaminholz

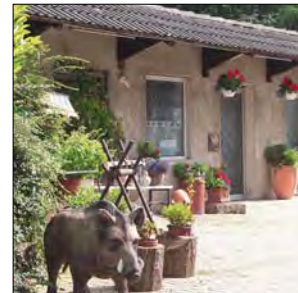
Weitere Angebote: Spanferkel, Lamm - gebraten auf Vorbestellung

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Di. – Do. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr

Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr



Inhaber:
Willibald Kühn
Angerweg 42
42579 Heiligenhaus
Tel.: 02058/3866
Fax: 02058/783093



Gut Weinbeck

Unser Hof:

„Gut Weinbeck“ liegt mitten im Naturschutzgebiet Angerbachtal zwischen Hofermühle und Flandersbach. Der Hof wurde ca. 1890 errichtet. Es wird eine Gelbvieh-Rinderzucht mit natürlicher und artgerechter Haltung betrieben. Gelbvieh ist eine alte deutsche Dreinutzungsrasse (Milch/Fleisch/Arbeit), die bei uns nur zur Fleischproduktion genutzt wird. Sie stammt ursprünglich aus dem Gebiet Würzburg, Nürnberg, Bamberg und steht heute auf der „roten Liste“ der aussterbenden Rassen.

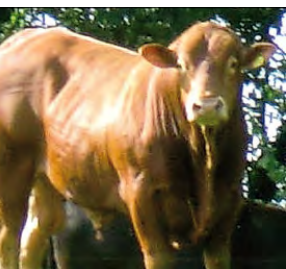
Unser Angebot:

Rindfleisch aus eigener Produktion, vermarktet werden Jungbullen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof, nach telefonischer Vorbestellung

Öffnungszeiten: Telefonische Absprache



Erdbeeren – gesund und lecker

Die Erdbeeren sind eine Gattung in der Unterfamilie der Rosoideae innerhalb der Familie der Rosengewächse (Rosaceae). Entgegen ihrem Namen zählt die Erdbeere aus botanischer Sicht nicht zu den Beeren, sondern zu den Sammelnussfrüchten. Die „*Fragaria ananassa*“, so ihr botanischer Name, ist das beliebteste Obst nach dem Apfel.

Im Handel gehört die Erdbeere in der Saison zu den Rennern. Die beste Qualität erhält man zur deutschen Erntezeit. Die heimischen Produkte haben kürzere Anfahrtswege und können deshalb reifer geerntet werden als ausländische. Dank verschiedener Sortenzüchtungen und guten Anbaumethoden können heutzutage von Mitte Mai bis in den Oktober hinein frische Erdbeeren vom Freiland geerntet werden.



Bei der Erdbeerernte

Herkunft

Die Vorfahren unserer großen roten Erdbeeren sind eine Kreuzung aus der kleinen amerikanischen Scharlach-Erdbeere mit der großfruchtigen chilenischen Pflanze. Der französische Seefahrer und Hobbybotaniker *Amédée Francois Frezier* brachte sie im Jahre 1714 von seinen Fahrten mit. Inzwischen befinden sich über einhundert Sorten im Anbau, die sich in Größe, Struktur, Farbe und natürlich im Geschmack voneinander unterscheiden.



Vitamin-C-Bomben

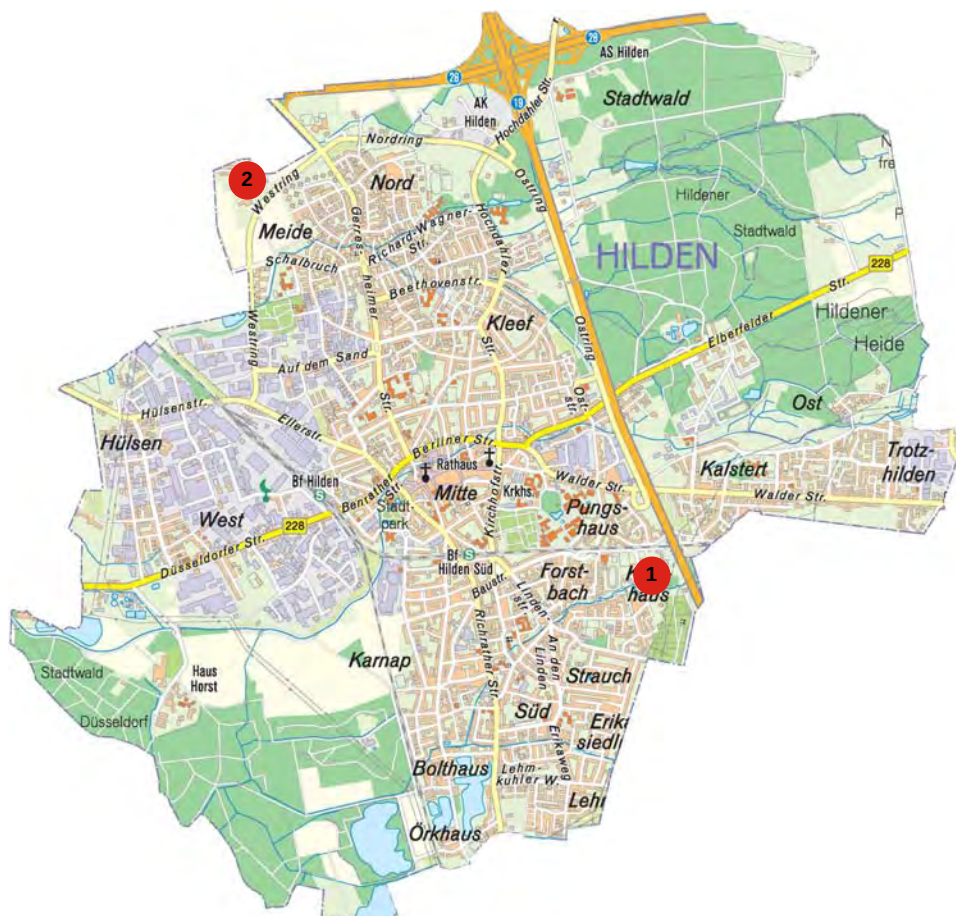
Diese gesunden Früchte enthalten mehr Vitamin C als Orangen und Zitronen. Darüber hinaus sind sie reich an Folsäure, Kalzium, Magnesium und Eisen. Erdbeeren sind sehr kalorienarm.

Beim Kauf sollten Erdbeeren fest und glänzend sein sowie frisch und leuchtend rot aussehen. Erdbeeren müssen vorsichtig transportiert werden; sie halten sich maximal zwei bis drei Tage im Kühlschrank. Sie sollten nie mit hartem Wasserstrahl abgebraust, sondern nur kurz in kaltes Wasser getaucht werden. Um zu verhindern, dass die Erdbeeren Saft verlieren, ist es ratsam, die Stielansätze erst nach dem Säubern zu entfernen.



Leuchtend rote Markterdbeeren





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Bauer Hanten	36
2	Gut Holterhof	37

Hilden

Die Stadt Hilden mit ca. 55.000 Einwohnern befindet sich zwischen den Großstädten Düsseldorf, Köln und Wuppertal. Durch ein geschlossenes Stadtbild, Gewerbeflächen und das umgebende Autobahnnetz ist Hilden sehr städtisch geprägt.

Die landwirtschaftlich wenig rentablen Bodenverhältnisse auf der *Hildener Heideterrasse* spiegeln sich in der Größenordnung der landwirtschaftlichen Nutzflächen wieder. Hilden hat die geringsten Landwirtschaftsflächen im Kreis Mettmann. Sie betragen insgesamt nur 277 Hektar, wobei die Flächengrößen von Ackerland und Dauergrünland ungefähr gleich sind. Beim Ackerland ist der Getreideanteil größer als der Hackfruchtanteil.

Ein großer Teil der Sandterasse war bis ins 19. Jahrhundert hinein Heide- und Bruchland, das nur als Schafweide genutzt werden konnte. Reste davon finden sich heute noch in der *Hildener* und *Ohligser Heide* und stehen unter Naturschutz. Der größte Teil des Gebietes wurde aber in späteren Jahren aufgeforstet, die sumpfigen Bereiche entwässert und zu Wiesen und Weiden umgewandelt. Heute sind die ausgedehnten Waldflächen im Hildener Stadtwald und in der Hildener Heide beliebte Naherholungsgebiete.

Wochenmärkte in Hilden:

Ort: Hauptmarkt, Nove-Mesto-Platz

Zeit: Mittwoch, 7 – 13 Uhr, Samstag, 7 – 13:30 Uhr

Ort: Südmarkt, St.-Konrad-Allee

Zeit: Donnerstag, 7 – 13:30 Uhr

Ort: Nordmarkt, zwischen Beethovenstr. und Lortzingstr.

Zeit: Freitag, 9 – 16:30 Uhr



Abb.: Markt auf dem
Nove-Mesto-Platz

Inhaber:
Markus Hanten
Beckersheide 16 a
40723 Hilden
Tel.: 02103/61907
Fax: 02103/249195
Mail: webmaster@
bauer-hanten.de
www.bauer-hanten.de
de



Bauer Hanten

Unser Hof:

Der Hof liegt süd-östlich von Hilden in der Nähe der Ohligser Heide. Er ist seit 1915 in Familienbesitz und betreibt konventionelle Viehhaltung (Rinder und Schafe).

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Rindfleisch, Schweinefleisch, Lammfleisch, Wurst aus eigener Herstellung

Geflügel/Eier: Eier

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln

Obst: Äpfel

Sonstige Produkte: Landbier aus eigener Brauerei, Partyservice

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: freitags und samstags 10:00 – 18:30 Uhr





Inhaber:
Familie Breloh
Elb 44
40721 Hilden
Tel.: 02103/43010
info@breloh.de
www.gut-holterhof.de

Gut Holterhof

Unser Hof:

Die Geschichte des Guts Holterhof in der Elb lässt sich bis in das 13. Jahrhundert zurückverfolgen. Die ältesten der heute noch genutzten Gebäude wurden um 1750 errichtet. Seit Ende der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts wird das Gut von der Familie Breloh in konventioneller Landbauweise bewirtschaftet.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Spanferkel, Kaninchen

Geflügel/Eier: Eierautomat, Gänse und Enten

Milch/Milchprodukte: Milchzapfstelle, Rohmilch

Weitere Angebote: Partyraum, Kindergeburtstage, Pensionspferdeboxen



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Verkaufsautomat und Milchzapfstelle:
 täglich rund um die Uhr





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Hof Aschenbroich	40
2	Hof Marseille	41
3	Riethrather Hof	42
4	Schlieper Hof	43

Langenfeld

Die Stadt Langenfeld mit ihren rund 57.000 Einwohnern liegt im Süden des Kreises. Vom Landschaftsraum her gehört die Stadt zur Niederrheinischen Bucht mit der Niederterrasse im Westen und der höher gelegenen Mittelterrasse im Osten mit ihren dort ehemals ausgeprägten Heidemooren. Durch Kultivierungsmaßnahmen und Drainierung wurden die Moor-, Bruch- und Heideflächen im späten 19. Jahrhundert in landwirtschaftliche Nutzflächen umgewandelt. Das unter Naturschutz stehende *Further Moor* ist noch ein Relikt dieses ursprünglichen Landschaftstyps.

Waldflächen finden sich vor allen Dingen im Naturschutzgebiet *Further Moor* und im Bereich Wiescheid in Richtung *Ohligser Heide*. Im gesamten Gebiet Langenfelds liegen zahlreiche Baggerseen, die teilweise auch für Erholungszwecke zugänglich sind.

In Langenfeld werden rund 1.030 Hektar Fläche landwirtschaftlich genutzt. Der Gemüse- und Obstanbau hat in Langenfeld eine lange Tradition (Gründung von Genossenschaften vor dem 1. Weltkrieg). So trifft man insbesondere auf ausgedehnte Erdbeerbelder, an deren Rändern in der Saison Verkaufspavillons stehen und Schilder zum Selbstpflücken auffordern.

Wochenmarkt in Langenfeld:

Ort: Innenstadt (Marktplatz, Solinger Str., Stadthallenvorplatz)

Zeit: Dienstag: 7:30 – 13 Uhr,

Freitag: 7:30 – 16 Uhr

Im Winter ist die Anfangszeit 8 Uhr



Abb.: Marktangebot
vor dem Haus Arndt
auf der Solinger Straße

Inhaber:**Josef Aschenbroich****Kronprinzstr. 124****40764 Langenfeld****Tel.: 0212/60174****Fax: 0212/653274**

Hof Aschenbroich

Unser Hof:

Der ca. 30 Jahre alte Hof liegt südwestlich des Langenfelder Ortsteils Feldhausen und betreibt Ackerbau und Legehennenhaltung in konventioneller Form.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln

Sonstige Produkte: Suppen, Eintöpfe, Nudeln, Brotaufstriche, eingekochte Wurst, eingelegte Gurken, Eierlikör

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9 – 14 Uhr, Do. + Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr

Wochenmärkte (nur Eier, Suppen, Eintöpfe): Haan, Erkrath, Hochdahl, Unterfeldhaus, Wülfrath





Inhaber:
Familie Marseille
Alte Schulstr. 19
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/17125
Fax: 02173/687434
Email: Mirco5001@
gmx.de

Hof Marseille

Unser Hof:

Der Hof liegt in Langenfeld-Reusrath an der Grenze zu Leichlingen. Die Grundsteinlegung fand etwa um 1680 statt. Der konventionell bewirtschaftete Hof ist in der fünften Generation im Familienbesitz. Im Laufe der Jahrhunderte wurde er modernisiert und erweitert.

Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, saisonal: Rosenkohl, Wirsing und Grünkohl (auch geschnitten), Weißkohl, Rotkohl, Spitzkohl, Blumenkohl, Brokkoli, Zucchini, Dicke Bohnen, Mangold, Rote Beete, Petersilie, Schnittlauch, Dill (aus eigenem Anbau)

Obst: täglich frische Südfrüchte

Weitere Angebote: Kinderspielplatz am Hof

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Fr. 9 – 17:30 Uhr

Wochenmarkt:

Dienstag in Solingen-Ohligs,

Mittwoch in Leichlingen,

Samstag in Solingen-Ohligs,

jeweils 7 – 13 Uhr



**Inh.: Christina und
Markus Weeger**
Rietherbach 84
40764 Langenfeld
Tel.: 02173/71444
Fax: 02173/83976
cweeger@web.de
**www.hofladen-
weeger.de**
Mo. – Fr. 9 – 12:30
Uhr und 15 – 18:30
Uhr, Sa. 8 – 13 Uhr,
Mittwoch Ruhetag



Riethrather Hof

Unser Hof:

Der zu Langenfeld gehörende „Riethrather Hof“ liegt an der Stadtgrenze zu Hilden und Solingen und wird in dritter Generation in kontrolliert integrierter Landbauweise bewirtschaftet. Die Familie Weeger hat sich auf den Anbau von Erdbeeren, Äpfeln, Tafeltrauben, Kirschen, Strauchbeeren und Kartoffeln spezialisiert. Das Warensortiment des Hofladens wird in Zusammenarbeit mit anderen Landwirten aus der Region zusammengestellt.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Wurstwaren aus der Region, westfälischer Knochenschinken

Geflügel/Eier: Eier

Milch/Milchprodukte: Quark, Joghurt, Butter, Käse, Ziegenkäse, frische Milch und Buttermilch

Getreide/Backwaren: Do. – Sa. frisches Brot und Stuten

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln aus eigenem Anbau, frisches Gemüse aus der Region

Obst: Erdbeeren, rote und schwarze Johannisbeeren, Stachelbeeren, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Äpfel, Zwetschen und Tafeltrauben aus eigenem Anbau,

Sonstige Produkte: Nudeln, Marmelade, Fruchtw Wein, Säfte, süß-sauer Eingelegtes, Eintöpfe und Fertiggerichte

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen (Öffnungszeiten s. oben)

Selbstpflücker, in der Erdbeerzeit täglich 8 – 19 Uhr





Inhaber:
H. u. W. Schlieper
Am Hauweg 2
40764 Langenfeld
Tel.: 02171/41186

Schlieper Hof

Unser Hof:

Der Hof wurde vor ca. 50 Jahren an der Stadtgrenze Langenfeld/Reusrath zu Leverkusen/Opladen gebaut. Er liegt an der Solinger Straße (Leverkusen-Opladen Richtung Leverkusen-Rheindorf). Der Hof betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier

Milch/Milchprodukte: Rohmilch, Milchprodukte aus eigener Käserei: Joghurt, Frischkäse z.B. Quark, Rohmilchschnittkäse in 12 verschiedenen Geschmacksrichtungen z.B. Natur, Knoblauch, Bärlauch, Schabziegerklee, Zukauf: Ziegenschnittkäse

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln: Cilena (eigener Anbau)

Sonstige Produkte: Nudeln, Marmeladen, Gelee, Honig, Eierlikör, Zuckerrübenkraut, Apfelkraut, Birnenkraut, Wurst in Gläsern und vieles mehr

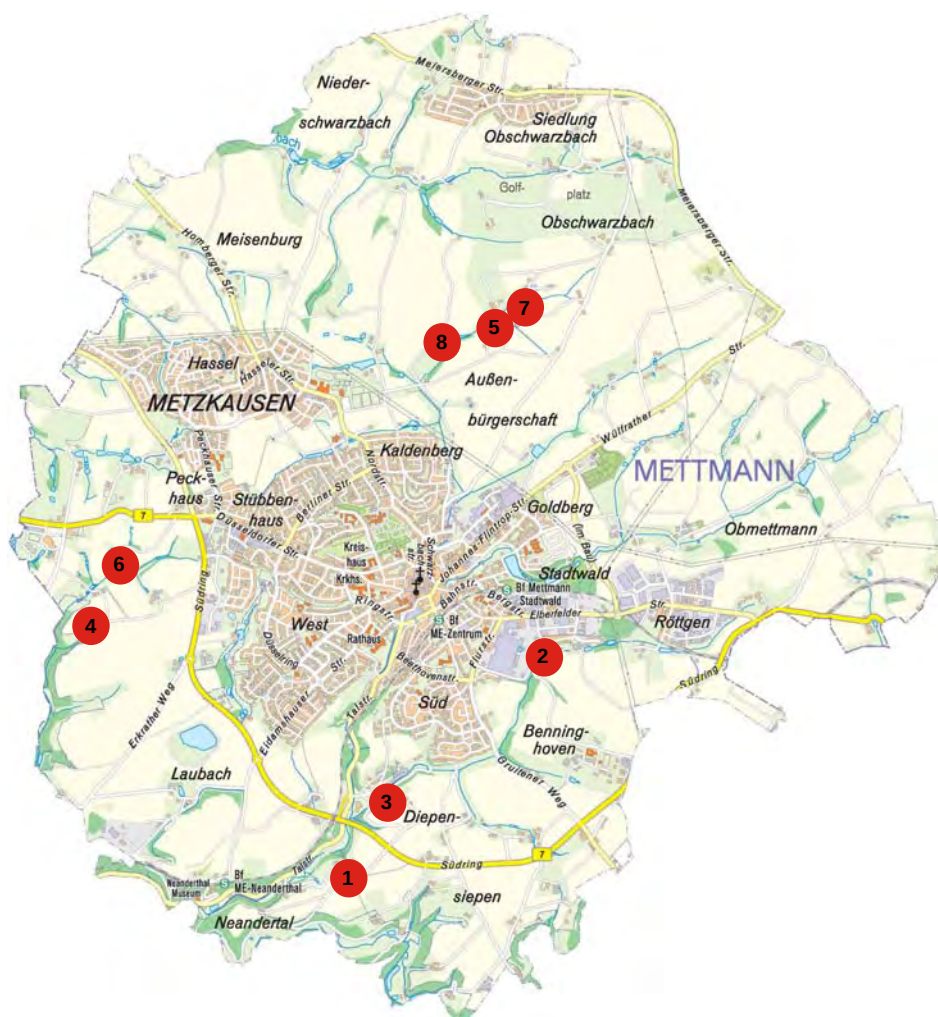
Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Gut Bachelsberg	46
2	Nermins Garten	47
3	Gut Halfeshof	48
4	Gut Höltersmorp	49
5	Gut Katers	50
6	Grüne Kiste	51
7	Gut Oben Ellsiepen	52
8	Gut Schobbenhaus	53

Mettmann

Die Kreisstadt Mettmann mit ca. 38.000 Einwohnern hat die zweitniedrigste Bevölkerungsdichte im Kreis Mettmann. Die auf der *Mettmanner Lösslehmterrasse* gelegene Stadt verfügt über 2.278 Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Zahlreiche stattliche Höfe liegen seit Alters her an bevorzugten Siedlungsstandorten entlang von Bachtälern (z.B. *Obschwarzbach*, *Laubach* etc.), auf der Höhe oder in Quellmulden und zeugen von der Jahrhunderte alten Bauerntradition in Mettmann. Die Hochwertigkeit der Böden spiegelt sich sehr deutlich im Größenverhältnis Acker- zu Grünland wieder. 1.827 Hektar der landwirtschaftlich genutzten Flächen werden als Ackerland bewirtschaftet, nur 433 Hektar sind Dauergrünland. Die hiesigen schweren Lössböden sind traditionelle Standorte für den Getreideanbau, wobei überwiegend Weizen und Gerste, aber auch in geringerem Umfang Hafer, Dinkel und Triticale angebaut werden.

Große Bereiche nehmen die im Frühjahr das Landschaftsbild prägenden Rapsfelder ein. Raps wird als Nahrungs- oder Energiepflanze angebaut, da aus Rapsöl auch Biokraftstoff gewonnen werden kann. An Hackfrüchten sind Zuckerrübe und Kartoffel zu nennen. Die wenigen Waldflächen befinden sich vorwiegend an den Talhängen des Mettmanner Baches, der Düsseldorf und des Schwarzbaches.

Wochenmarkt in Mettmann:

Ort: Jubiläumsplatz,

Zeit: Mittwoch und Samstag: 7 – 13 Uhr



Inhaber:
Moritz Stöcker
Diepensiepen 11
40822 Mettmann
Tel.: 02104/15897
Fax. 02104/916271
info@
gutbachelsberg.de



Gut Bachelsberg

Unser Hof:

Der etwa 400 Jahre alte bergische Hof liegt mitten im weit bekannten Neandertal und betreibt konventionellen Landbau. Der Hof ist über die B 7 erreichbar, die Hofzufahrt ist ausgeschildert.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Gänse

Obst: Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Rhabarber

Sonstige Produkte: Kaminholz, Weihnachtsbäume, Marmelade aus eigener Herstellung

Weitere Angebote: Betriebsbesichtigungen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Selbstpflücker

Öffnungszeiten: saisonal täglich von 9 – 18 Uhr

Wochenmarkt: Obststand in Erkrath „Neanderhöhe“





Inhaberin:
Nermin Ischebeck
 Benninghofer Weg 78
 40822 Mettmann
nermin.ischebeck@freenet.de
www.nermingarten.de

Nermins Garten

Unser Hof:

Ein vielfältiges Gemüseangebot und Blaubeeren aus eigenem Anbau, das sind die Hauptschwerpunkte der im Sommer 2014 neu gegründeten Gärtnerei von Gärtnermeisterin Nermin Ischebeck. Honig und weitere Honigprodukte aus eigener Imkerei bereichern das regionale Angebot. Eine Besonderheit des Hofes ist die Verpachtung von Gemüseselbsterntegärten. Aktuelle Informationen zu weiteren Projekten sind auf der Homepage zu finden. Der Betrieb befindet sich in der Umstellung auf den ökologischen Landbau nach BIOLAND-Richtlinien.

Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Saisonales Gemüse

Obst: Blaubeeren, Aroniabeeren

Sonstige Produkte: Honig aus eigener Imkerei

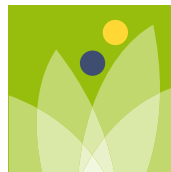
Weitere Angebote: Gemüseselbsterntegärten, Blaubeerpatschaften, Imkerschnupperkurse, Bienenstandbesichtigungen, Hofführungen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Gartenlädchen

Honigstation am Hof

Gemüseselbsterntegärten



Nermins Garten



Inhaber:
Roland Rapp
Diepensiepen 20
40822 Mettmann
Tel.: 02104/509205
www.halfeshof.de



Gut Halfeshof

Unser Hof

Das idyllische und traditionsreiche Bauerngut Halfeshof liegt auf einem Höhenzug, der sich zwischen den Tälern des Mettmanner- und Hellenbrucher Baches am Neandertal hinzieht. Mit dem Auto, per Rad, dem Bus oder auch zu Fuß ist unser NATURLAND-Betrieb gut zu erreichen. Der Hof ist umgeben von Wald, Feldern und Wiesen auf denen sich Schafe, Zwergzebu-Rinder, Minischweine, Hühner, Ponys und Pferde tummeln. Wir betreiben ökologische Landwirtschaft. Lernort Bauernhof ist bei uns ein zentrales Thema mit viel Praxis.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier aus mobilem Hühnerstall, Größen M und L

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, Mais, Zucchini, verschiedene Sorten Kürbis

Obst: Äpfel wie Jakob Lebel, Ariwa, Klarapfel, Topaz, Santana, Birnen, Zwetschgen, Quitten

Sonstige Produkte: Sortenreine Apfelsäfte, Bio-Orangenlimonade, Holundermutteraft, Quittensaft, Fruchtschnitten, Schokolade, gelatinefreie Gummibärchen, Honig, Konfitüre, Maronen, Apfelmehls, Propolis, Kaminholz

Weitere Angebote: Zeltplatz, Kindergeburtstage, Abschlussfeiern, Voltigieren, Lernangebote für Schulen und Kindergärten, wöchentliche Kindergruppen, Kürbisschnitzen, Apfelsaftpressen, Kartoffelernte

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Sonntag – Freitag 9 – 18 Uhr





Inhaber:
Roland Rapp
Nösenberg 7
40822 Mettmann
Tel.: 02104/509205
www.hoeltersmorp.de

Gut Höltersmorp

Unser Hof:

Das Gut liegt im Stindertal, umgeben von Wald, Wiesen, Feldern und Obstplantagen. Es wird ökologische Landwirtschaft betrieben. Die Produkte von diesem Hof bekommen Sie auf Gut Halfeshof.

Unser Angebot:

Obst: Äpfel, (Rubinette, Cox, Jonagold, Elstar, Berlepsch, Karmijn, Boskop), Zwetschgen und Pflaumen

Sonstige Produkte: Sortenreine Säfte aus genanntem Obst, Holundersaft, kleine Heuballen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Die Produkte werden auf Gut Halfeshof verkauft.



Inhaber:
Rolf Beckershoff
Außenbürger-
schaft 23
40822 Mettmann
Tel.: 02104/52677
Fax: 02104/51474



Gut Katers

Unser Hof:

Der Hof liegt in der Außenbürgerschaft im Norden Mettmanns rund 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Der Hofname leitet sich von dem Wort „Kate“ ab, der Ursprung des Hofes lässt sich bis ca.1400 zurückverfolgen. Die Familie Beckershoff bewirtschaftet den Hof in vierter Generation, heute in integrierter Landbauweise. Seit 2012 werden Kiribäume zur Erzeugung hochwertigen Möbelholzes angebaut.



Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: selbst hergestellte Wurstwaren

Geflügel/Eier: Eier aus Boden-, Freiland- und Biohaltung

Getreide/Backwaren: verschiedene Kuchen

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln (Belana, rote Valeny, Krone, Gala), saisonales Gemüse aus der Region

Obst: Äpfel und Birnen aus deutschem Anbau, saisonal Erdbeeren, Himbeeren, Zwetschgen

Sonstige Produkte: Griebenschmalz, Feinkostsalate, selbst-gemachte Konfitüren u. Gelees, Eierlikör, Nudeln, Spezialität: Mettwurstchen immer frisch aus dem Rauch

Weitere Angebote: Rheinische Kaltblutpferde aus eigener Zucht

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Wochenmärkte:

in Velbert-Mitte am Berg, Fr. 7 – 13 Uhr,

in Mettmann, Jubiläumsplatz, Sa. und Mi. 7 – 13 Uhr

in Düsseldorf, Königsberger Straße (vor Obi), Sa. 8 – 15 Uhr





Inhaber:
Peter Drenker
Meurersmorp 12
40822 Mettmann
Tel.: 02104/74229

Grüne Kiste Hof Meurersmorp

Unser Hof:

Der ca. 100 Jahre alte Hof liegt am Rande des berühmten Neandertales und wird in der dritten Generation bewirtschaftet. Der Hof betreibt integrierten Landbau.

Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Vier Sorten Kartoffeln (davon neu: Sorte „Filea“, die ökologisch angebaut wird), Spargel

Obst: Saisonprodukte: Erdbeeren, Äpfel u.v. mehr

Sonstige Produkte: Weihnachtsbäume, Holz und Strohpfellets

Weitere Angebote: Festscheune, Reibekuchenverkauf an der Düsseldorfer Straße/Meurersmorp



GRÜNE KISTE

Linda bleibt...

...doch Qualität hat
auch neue Namen

Filea, Laura, Belana

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
 Sa. 9 – 14 Uhr



Inhaber:
Fam. Langensiepen
Außenbürger-
schaft 24
40822 Mettmann
Tel.: 02104/51477
Fax: 02104/52665
mail: Langensiepen-
@oben-ellsiepen.de



Gut Oben Ellsiepen Langensiepen's Bauernlädchen

Unser Hof:

Der Hof liegt in der landschaftlich reizvollen Außenbürgerschaft im Norden Mettmanns rund 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt und betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: geräucherte und luftgetrocknete Wurst, Mettwurstchen, Hausmacherwurst in Dosen

Eier/Geflügel: Hähnchen aus eigener Aufzucht, Suppenhühner, eigene Eier aus Freiland- und Bodenhaltung

Getreide/Backwaren: Brot und Gebäck aus der Prümter Mühlenbäckerei

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln aus eigenem Anbau, Gemüse aus der Region

Obst: Äpfel aus der Region

Sonstige Produkte: Nudeln aus eigener Herstellung in verschiedenen Formen und Geschmacksrichtungen, z.B. Dinkelnudeln, Tomaten-, Spinat-, Bärlauchnudeln, Eierlikör, Rote Bete, Sauerkraut, Rotkohl im Glas

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Do. und Fr. 15–18 Uhr, Sa. 10–12 Uhr





**Inhaber: Familie
Johannes Kircher
Außenbürgerschaft 20
40822 Mettmann
Tel.: 02104/952353
Fax: 02104/952354
E-Mail: hofladen@
gut-schobbenhaus.de
www.gut-
schobbenhaus.de**

Gut Schobbenhaus

Unser Hof:

Das 1422 erstmalig urkundlich erwähnte „Gut Schobbenhaus“ liegt in der malerischen Außenbürgerschaft im Norden Mettmanns rund 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt. Seit rund 40 Jahren wird auf dem Hof Hausmacherwurst nach alten Rezepten des Bergischen Landes hergestellt. Als weiterer Betriebszweig neben dem Ackerbau und der Wurstherstellung werden zur Nutzung der hofeigenen Weiden Enten und Gänse gehalten, die im Herbst und zu Weihnachten vermarktet werden. Es wird konventioneller Landbau betrieben.



Unser Angebot:

Fleisch/Wursterzeugnisse: Hausmacher Wurst

Geflügel/Eier: Auf Vorbestellung: Enten (Oktober bis Dezember), Gänse (November bis Dezember)

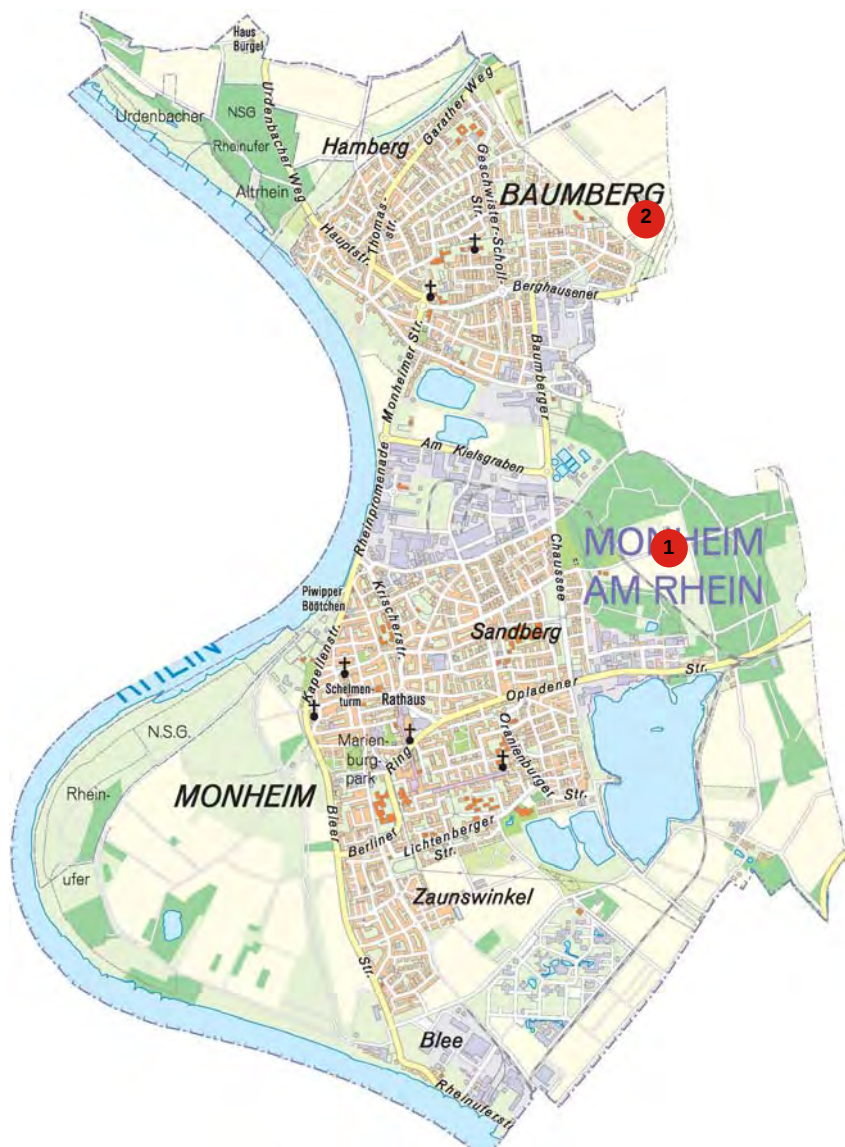
Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Do. 15–18 Uhr,
Fr. 8–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa. 8–12:30 Uhr und nach vorheriger telef. Vereinbarung





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Forsthof	56
2	Neuverser Hof	57

Monheim am Rhein

Seit 1994 lautet der Stadtname *Monheim am Rhein*. Mit der Stadtgrenze der Stadt Monheim stößt das Gebiet des Kreises Mettmann im Westen an den Rhein. Die Stadt Monheim hat rund 40.000 Einwohner.

748 Hektar der Stadtfläche werden landwirtschaftlich genutzt. Die rheinnahen - periodisch überfluteten - tiefer liegenden Auenbereiche stellen Grünlandstandorte dar (169 Hektar). Ackerland (579 Hektar) findet sich im Zentrum der Aue auf einer *Inselterrasse*, die höher gelegen ist und somit trockenere Bereiche aufweist. Ackerland liegt auch auf der sich östlich anschließenden Niederterrasse. Der Getreideanbau (Weizen, Gerste, Hafer) hat eine größere Flächenausdehnung als der Hackfruchtanbau (überwiegend Zuckerrüben), geringe Hektarflächen nehmen Raps und Futterpflanzen ein. Der Obst- und Gemüseanbau ist ebenfalls eine wichtige Einkommensquelle für die in Monheim ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe. In der Spargel- und Erdbeersaison kann man oft direkt ab Feld frisch geerntete Produkte von ausgedehnten Anbaufeldern erwerben.

Die größte Waldfläche in Monheim ist der *Knipprather Wald*, kleinere Auenwaldbereiche befinden sich in der *Baumberger Aue*.

Wochenmärkte in Monheim:

Ort: Stadtmitte, auf dem Eierplatz/Heinestraße/Friedrichstraße

Zeit: Mittwoch und Samstag: 8 – 13 Uhr

Ort: Monheim-Baumberg, auf dem ALDI-Parkplatz

Zeit: Freitag: 8 – 13 Uhr



Abb.: Markt in der
Fußgängerzone
Heinestr./Friedrichstr.

Inhaber:

Familie Förster
Knippratherstr. 253
40789 Monheim
Tel.: 02173/31128
Fax: 02173/1650382
info4forsthof@
web.de



Forsthof

Unser Hof:

Der 55 Jahre alte Hof liegt mitten im Knipprather Wald. Der integrierten Landbau betreibende Hof hält in Monheim Hühner in Freilandgehegen.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Wurst aus eigener Herstellung, Limousin-Rindfleisch aus Weidehaltung, Schweine- und Lammfleisch auf Bestellung durch Zukauf

Geflügel/Eier: 1 x im Monat eigene Hähnchen und Suppenhühner, Eier (Freiland)

Milch/Milchprodukte: Zukauf

Getreide/Backwaren: freitags Biobrot und Brötchen von Scherbarth, Berg. Gladbach

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln aus eigenem Anbau, Zukauf: Gemüse

Obst: Bioobst aus eigenem Anbau im Herbst, im übrigen Jahr Obst durch Zukauf

Sonstige Produkte: Marmeladen, Wein, Säfte und Konserven, Pferdeboxenvermietung

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8–13 Uhr und 15–18:30 Uhr,
 Sa. 8–13 Uhr,
 Mi., So. und an Feiertagen geschlossen



Inhaber:
Robert Bossmann
Neuverser Hof
40789 Monheim
Tel.: 02173/691140
Fax: 02173/60004
E-Mail: info@bauer-bossmann.de
www.bauer-bossmann.de

Neuverser Hof Bauer Bossmann

Unser Hof:

Der Hof liegt im Monheimer Ortsteil Baumberg und betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier (Zukauf)

Kartoffeln/Gemüse: Spargel, Zukauf: Kartoffeln

Obst: Erdbeeren zum Selbstpflücken ab Hof,
Zukauf: Kirschen, Himbeeren, Heidelbeeren

Sonstige Produkte: Wein, Erdbeersecco, Vanillesoße (Zukauf)



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Verkaufsstände saisonbedingt von ca. April – Juli:

- Langenfeld-Berghausen, Düsseldorfer Str. (B 8), hier Spargelschälmaschine
- Monheim, Alte Schulstr. 35, Bleestr. am Ausflugsparkplatz
- Erkrath, Neanderstr. 50
- Erkrath-Hochdahl, Kemperdiek 1
- Haan, Düsseldorfer Str. 28 und Flurstr. 271
- Monheim-Baumberg, Hauptstr. 7
- Hilden, Westring/Ecke Schalbruch
- Solingen auf der Höhe, Aufderhöhestr. 138
- Solingen-Ohligs, Weyerstraße 31
- Raum Düsseldorf gerne auf Anfrage
- Raum Leverkusen/Köln gerne auf Anfrage

Selbstpflücker (nur am Neuverser Hof)

Öffnungszeiten: Mo. – So. 9:00/10:00 – 19:00 Uhr



Reitsport im Erholungstal Volkardey

Im Kreis Mettmann ist der Pferdebestand in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Jahr 2012 wurden 4.262 Pferde gezählt, ca. 1.000 Tiere mehr als noch vor etwa 10 Jahren. Das lässt vermuten, dass sich der Reitsport großer Nachfrage erfreut.

Wer in schöner Umgebung nach Reitmöglichkeiten sucht, findet im niederrheinischen Kreisgebiet gute Gelegenheiten. Eine interessante Reitanlage für Sport und Freizeit ist das Gut Volkardey in Ratingen. Die Anlage steht für beste Trainingsmöglichkeiten in einem professionell und fachkundig geführten Betrieb. Hier finden gleichermaßen ambitionierte Freizeitreiter und turnierbegeisterte Dressur-, Spring- oder Vielseitigkeitsreiter ein überaus angenehmes Ambiente mit „Wohlfühlbonus“ für Pferd und Reiter.



Ausreitgelände am Silbersee

Die Familie Leuchten kann auf ein Leben und Wirtschaften in vierter Generation für und mit dem Reitsport zurückblicken. Der landwirtschaftliche Betrieb hat sich seit Mitte der sechziger Jahre ausschließlich auf die Pferdehaltung ausgerichtet. Die besondere Lage im Ratinger und Düsseldorfer Naherholungsgebiet Volkardey spricht für sich. Direkt von der Anlage aus startet man in bestes Ausreitgelände rund um Ratingens „Silbersee“ und „Grüner See“. Darüber hinaus lässt die unmittelbare Nachbarschaft zum Aaper und Grafenberger Wald mit erstklassigem Reitwegenetz (Sieben-Hügel-Weg, Wolfsschlucht, Galopp-Rennbahn, usw.) keine Wünsche offen.



Das Gut und seine Bewohner

Auf dem 25 Hektar großen Gelände findet die Zucht und Aufzucht von Reitpferden, sowie die Ausbildung und der Verkauf statt. Das Gut bietet 75 Plätze für die Vierbeiner. Alle Boxen auf Gut Volkardey sind großzügige Fensterboxen mit einer Grundfläche von ca. 12 m² und größer.



Fohlenaufzucht

Auf dem direkt neben der Reitanlage befindlichen Gutshof hat die Familie Leuchten einen perfekten Platz für eine kleine, aber feine Pferdezucht eingerichtet. Hier ist eine natürliche Fohlenaufzucht im Herdenverband möglich und jährlich sorgen zwei St.Pr.-Stuten für beste Fohlen.



Reitausbildung

In Sachen Reitausbildung und Beritt sind sowohl Freizeit- als auch Turnierreiter auf Gut Volkardey bestens aufgehoben. Das Ausbilder-Team arbeitet mit Erfahrung und Professionalität. Reiterlicher Erfolg, vor allem jedoch „Spaß an der Arbeit“ mit ihrem Partner Pferd wird sich hier verwirklichen lassen. Es stehen gleich zwei

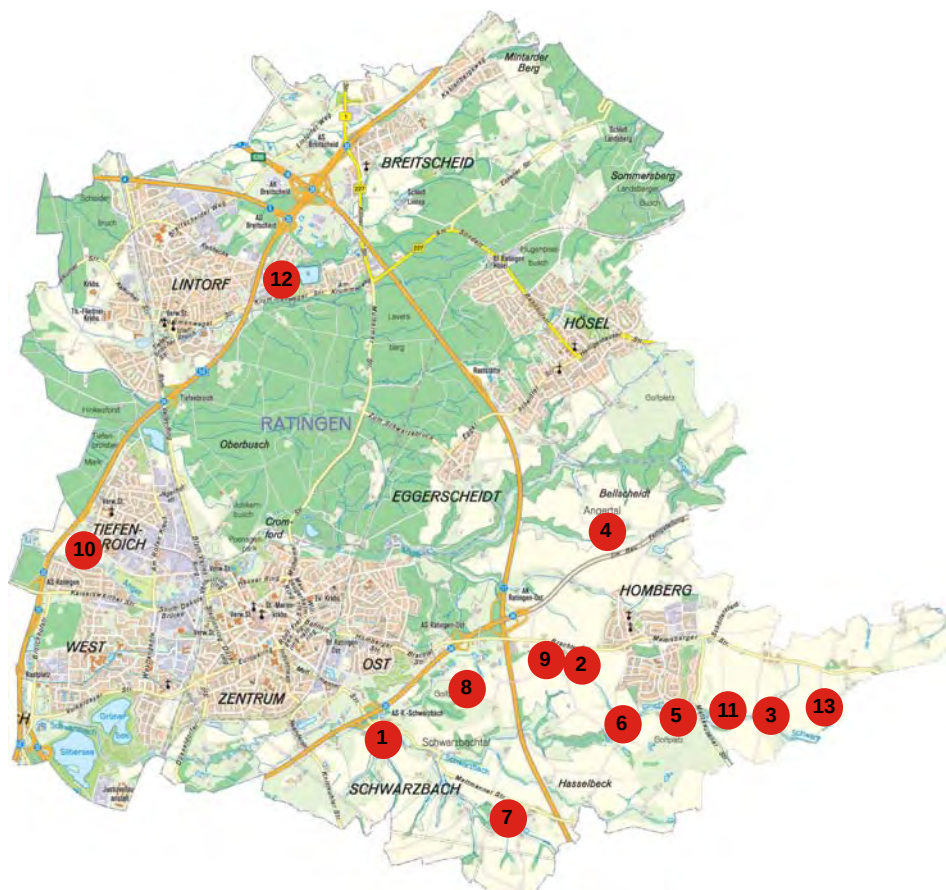
Reithallen zur Verfügung, die mit Lichtbogenlampen bestückt sind. Somit ist in der dunklen Jahreszeit für beste Ausleuchtung aller Hallenbereiche gesorgt.

Neben der fachmännischen Leitung des Gutes durch Familie Leuchten sorgt ein eingespieltes Team für das Wohl der Pferde und erledigt alle anfallenden Servicearbeiten. Der Futtermeister kümmert sich zusammen mit seinen Kollegen an 365 Tagen im Jahr um Stallanlagen, Weiden und alles was sonst noch funktionieren muss.

Ambiente für Pferd und Reiter

Aber nicht nur für die Gutsbewohner wird bestens gesorgt. Eine kleine Gastronomie auf dem Innenhof des Gutes ist täglich ab 16 Uhr für Reiter und Besucher geöffnet.





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Bauerngarten Benninghoven	62
2	Brachter Hof	63
3	Forellenhof Schreiber	64
4	Gut Breckhausen	65
5	Gut Grashaus	66
6	Gut Groß Ilbeck	67
7	Gut Poßberg	68
8	Gut Rommeljans	69
9	Hof Karpenhaus	70
10	Sackerhof	71
11	Schwarzbachhof	72
12	TRINK MIT	73
13	Buscherhof	74

Ratingen

Die Stadt Ratingen ist mit ca. 87.000 Einwohnern die bevölkerungsreichste Stadt des Kreises Mettmann. Gleichzeitig weist sie mit 28 % auch den höchsten Waldanteil im Kreis auf. Große zusammenhängende Waldflächen liegen bei Lintorf und Tiefenbroich und setzen sich Richtung Breitscheid, Eggerscheidt und Hösel fort. Ebenfalls bewaldet sind die Talhänge von Schwarzbach und Angerbach.

Die 3.262 Hektar landwirtschaftlich genutzten Flächen liegen überwiegend auf den fruchtbaren Böden der Mettmann/Homberger Lösslehmterrasse. Hier spiegelt sich die Hochwertigkeit der Böden sehr deutlich im Größenverhältnis Acker- zu Grünland wieder. Ca. 2.600 Hektar der landwirtschaftlich genutzten Flächen werden als Ackerland bewirtschaftet, nur 640 Hektar der Flächen sind Dauergrünland. Beim Getreideanbau werden überwiegend Weizen und Gerste angebaut, aber auch Triticale, Roggen und Hafer sind zu finden. Große Flächen nimmt auch der Raps ein, weiterhin zu nennen sind der Mais und weitere Futterpflanzen. Bei den Hackfrüchten überwiegt der Zuckerrüben- gegenüber dem Kartoffelanbau.

Wochenmärkte in Ratingen:

Ort: Marktplatz in Ratingen-Mitte
 Zeit: Dienstag, Donnerstag und Samstag
 Ort: Ratingen-Lintorf, auf dem Lintorfer Markt
 Zeit: Mittwoch und Samstag
 Ort: Ratingen-West, Berliner Platz
 Zeit: Freitag

Marktzeit im Sommer:
 1. April – 30. September, 7 – 14 Uhr
 Marktzeit im Winter:
 1. Oktober – 31. März, 8 – 14 Uhr



Markt in Ratingen-Mitte

Inhaber:

**Jürgen u. Monika
Benninghoven
Mauerweg 3
40882 Ratingen
Tel.: 02102/134750
Fax: 02102/1351699
info@bauerngarten-
benninghoven.de
www.bauerngarten-
benninghoven.de**



Bauerngarten Benninghoven

Unser Hof:

Der Hof liegt im Schwarzbachtal und ist von der Mettmanner Straße (L 239) sowie von der A 44, Ausfahrt Ratingen Schwarzbachtal direkt zu erreichen. Seit 2002 baut der konventionell betriebene Hof Sonderkulturen an.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier von Gut Aue und Hof Mues

Milch/Milchprodukte: Milch vom Thomashof

Getreide/Backwaren: Weizen u. Roggen, Weiterverarbeitung, in unserer Bauernbäckerei: Kuchen, Torten, Brot, Brötchen

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, Weiß-, Rot-, Grün-, Rosen- und Blumenkohl, Wirsing, Kohlrabi, Sellerie, Porree, Steckrüben, Zucchini, Salate, Lauchzwiebeln, Rhabarber, Bohnen, Kürbisse, Spargel aus eigenem Anbau

Obst: Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Brombeeren, Blaubeeren aus eigenem Anbau

Sonstige Produkte: Wein, Säfte, Fruchtaufstriche, Honig, Müsli, Eingemachtes, Wurst, Essig, Öl (teilweise aus eigener Herstellung), Blumen zum Selbstpflücken (Pfingstrosen, Stiefmütterchen, Tulpen)

Weitere Angebote: Probierstube



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen, Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8:30 – 18:30 Uhr,
Sa. 8:30 – 16 Uhr, So. 11 – 16 Uhr

Filiale: Ratinger Weg 16, 40629 Düsseldorf-Gerresheim

Mo. – Fr. 8:30-18:30 Uhr, Sa. 8:30 – 16 Uhr, So. 10 – 15 Uhr

Saisonstand a. d. Rennbahn in D'dorf: geöffnet Apr. – Okt.

Saisonstand in Erkrath am Schumachershof (s. Seite 14)



Inhaber:
Alfons Hülskemper
Brachter Straße 41
40882 Ratingen
Tel.: 02102/106815
Fax: 02102/299631
Email: brachterhof@
t-online.de

Brachter Hof

Unser Hof:

Der um 1840 erbaute und im Jahr 2000 sanierte Hof liegt westlich des Ratinger Ortsteils Homberg in der Nähe der Brachter Straße und betreibt integrierten Landbau.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Wurst

Geflügel/Eier: Eigene Eier aus Freilandhaltung, Hähnchen

Milch/Milchprodukte: Milch, Käse

Kartoffeln/Gemüse: Spargel aus eigenem Anbau, Kartoffeln, frisches Gemüse jeder Art (Zukauf)

Obst: saisonal aus eigenem Anbau: Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Äpfel

Sonstige Produkte: Weine, Weine, Liköre, Säfte aus eigenen Früchten, Marmelade



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen (Ratingen-Homberg)

Verkaufsstände mit Selbstpflücken

Weitere Verkaufsstände in Essen, Gelsenkirchen, Mülheim an der Ruhr, Wittlaer, Lippramsdorf

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr, So. geschlossen,

in der Saison täglich, auch sonntags von 8 – 18 Uhr

Inhaber:
Hans-Peter
Schreiber
Schrieversweg 2
40882 Ratingen
Tel.: 02104/52007
info@schreiber-
kartoffeln.de
www.schreiber-
kartoffeln.de



Forellenhof Schreiber

Unser Hof:

Der Hof liegt in Meiersberg am Schwarzbach, süd-östlich von Ratingen-Homberg und ist über die Meiersberger Straße (L422) zu erreichen. Der Betrieb ist schon seit über 100 Jahren in Familienbesitz. Er wird in integrierter Landbauweise, insbesondere Kartoffelanbau, betrieben.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Gänse aus bäuerlicher Freilandhaltung

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, verschiedene Sorten von fest bis mehligkochend

Sonstige Produkte: Forellen, frisch geschlagen oder geräuchert

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Kartoffeln: Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr

Forellen: Fr. und Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Kartoffelstand in Wülfrath, In der Fließe (gegenüber von Real)
 Fr. 9:30 – 18:30 Uhr, Sa. 8:30 – 14:00 Uhr





Inhaber:
Hartmut Elsiepen
Karin Strucksberg
Breckhauser Weg 3
40882 Ratingen
Tel.: 02102/50241
Fax: 02102/705083
elsiepen@t-online.de

Gut Breckhausen

Unser Hof:

Der Hof liegt oberhalb des Angertales im Bereich Bellscheidt in Ratingen. Der Betrieb betreibt konventionellen Landbau.

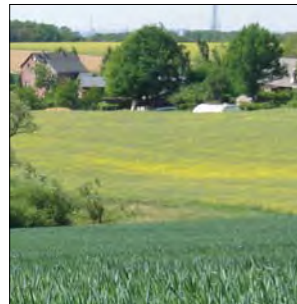
Unser Angebot:

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: täglich außer sonn- und feiertags



Inhaber:

Gerhard Grashaus
Grevenmühle 1
40882 Ratingen
Tel.: 02102/705227
Fax: 02102/895022
grashaus@gut-
grashaus.de
info@hofhuepfer.de
www.hofhuepfer.de



Gut Grashaus

Unser Hof:

Das Gut liegt am südlichen Rand des Dorfes Homberg und ist seit Mitte des 16. Jahrhunderts in Familienbesitz. Unser Hof hat sich auf den Anbau von Speisekartoffeln spezialisiert. Seit 2012 floriert der Hofhüpfen-Handel, ein Online-Hofladen. Die zugekauften Lebensmittel stammen von den umliegenden Bauernhöfen und werden durch den eigenen Lieferservice zum Kunden gebracht.



Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Wurst

Geflügel/Eier: Eier

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln (auch für den Einzelhandel und die Gastronomie), Spargel (saisonal)

Obst: Erdbeeren (saisonal)

Sonstige Produkte: Säfte, Wein, Honig, Bier, Liköre

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Online-Hofladen: www.hofhuepfer.de

Lieferzeiten: Di. + Do. 16–20 Uhr und Sa. 8–20 Uhr

Weitere Einkaufsmöglichkeiten: bei vielen regionalen Einzelhändlern, wie z.B. Rewe oder Edeka Märkte



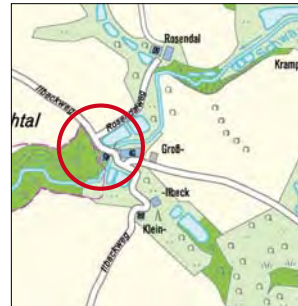


Inhaber:
Lars Weidtmann
 Ilbeckweg 40
 40882 Ratingen
 Tel.: 02102/50391
 Fax: 02102/50480
 horstweidtmann@
 web.de

Gut Groß Ilbeck

Unser Hof:

Die Chronik des im landschaftlich reizvollen Schwarzbachtal gelegenen Hofes „Groß Ilbeck“ lässt sich bis ins Mittelalter zurück verfolgen. So fand der Hof bereits im Jahre 1220 im Höfeverzeichnis der Abtei Gerresheim erstmalige Erwähnung. Seit 1907 ist der Hof im Besitz der Familie Weidtmann, die den Betrieb in konventionellem Landbau betreibt.



Unser Angebot:

Produkt: Fischräucherei

Weitere Angebote: Hofcafé

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

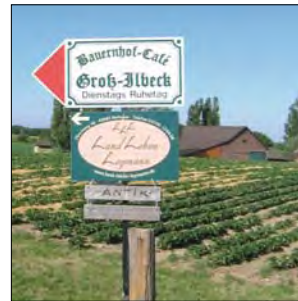
Öffnungszeiten:

(Fisch): Mi. und Do. 14–18 Uhr, Sa. und So. 9–18 Uhr

(Café): 14–19 Uhr, sonn- u. feiertags 11–19 Uhr,

im Winter ist das Café bis 18 Uhr geöffnet,

montags und dienstags Ruhetag







Inhaber:
Andreas Kohnen
Rommeljansweg 10
40882 Ratingen
Fax: 02056/255071
Handy:
0172-2528921
Email: forst.kohnen
@vodafone.de

Gut Rommeljans

Unser Hof:

Das ehemalige, alte Rittergut ist vor etwa 350 Jahren erbaut worden. Es liegt zwischen Ratingen-Ost und Ratingen-Homberg. Man gelangt von der Brachter Straße, der L 422, zum Gut.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Wildbret aus heimischem Revier, Wildwurst, Wildschinken

Sonstige Produkte: Holzhackschnitzel

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof auf Vorbestellung

Öffnungszeiten: telefonisch nach Vereinbarung



Inhaber:
Fam. Maurer
Brachter Str. 43
40882 Ratingen
Tel.: 02102/963533
Fax: 02102/963534
hof-karpenhaus@
web.de



Hof Karpenhaus

Unser Hof:

Der Hof liegt zwischen Ratingen-Mitte und dem Ortsteil Homberg am Autobahnkreuz Ratingen-Ost. Dort wird konventioneller Landbau, insbesondere Milchviehhaltung mit Weidegang, betrieben. Familie Maurer bewirtschaftet den Hof in dritter Generation.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier (Zukauf)

Milch/Milchprodukte: Rohmilch zum Selbstzapfen

Getreide/Backwaren: frisches Vollkornbrot und Baguette aus eigener Herstellung (nur Fr. und Sa. ab 10 Uhr)

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln (Zukauf)

Obst: Äpfel (Zukauf), Streuobst (eigene Ernte bis Januar)

Sonstige Produkte: selbstgemachte Fruchtaufstriche

Weitere Produkte: Vermietung von zwei Gästezimmern

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Do. 16 – 19 Uhr,

Fr. 9 – 19 Uhr und Sa. 9 – 14 Uhr,

Milchzapfstelle Selbstbedienungsstand: Mo. - Sa. durchgehend 7 - 19 Uhr



Inhaber:
Bernd und Heike
Zimmermann
Sohlstättenstr. 60
40880 Ratingen-
Tiefenbroich
Tel.: 02102/472564
Fax: 02102/472574
Email: info@
sackerhof.de
www.sackerhof.de

Sackerhof

Unser Hof:

Der Sackerhof liegt im Wassereinzugsgebiet des Ratinger Stadtteils Tiefenbroich. Neben Getreide hat sich Familie Zimmermann auf den Anbau von weißem und grünem Spargel, sowie Erdbeeren als „Damm-Kultur“ spezialisiert.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Frischwurst und Schinken, Wurst und Wild nach Hausmacher Art in Dosen

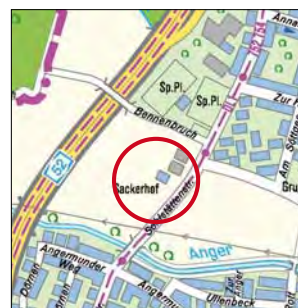
Geflügel/Eier: Eier, zu St. Martin und Weihnachten: frische Gänse, Enten, Puten am Stück oder geteilt

Getreide/Backwaren: täglich verschiedene Sorten frisches Eifeler Brot, Kuchen und Gebäck

Kartoffeln/Gemüse: weißer und grüner Spargel aus eigenem Anbau, verschiedene Sorten gelb fleischige Kartoffeln, frisches Gemüse der Saison,

Obst: Erdbeeren aus eigenem Anbau von Anfang Mai bis Ende September, große Auswahl an Obst der Saison

Sonstige Produkte: ganzjährig: Nudeln, Wein, verschiedene Brotaufstriche, Suppen und Eintöpfe, Säfte
 je nach Saison: Stiefmütterchen, Hornveilchen, Primeln, Tulpen, Freiland-Rosen, Sonnenblumen, Tannengrün, Weihnachtssbäume



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18:30 Uhr, Sa. 8:30 – 16 Uhr
 In der Spargel- und Erdbeerzeit (Mitte April bis Ende Juli)
 und in der Adventszeit: Sonn- und Feiertag 10 – 16 Uhr

Inhaber:
Eckard Papenhoff
Am Schwarzbach 2
40882 Ratingen
Tel.: 02102/52082
Fax: 02102/50775
Eckard.penhoff@t-
online.de



Schwarzbachhof

Unser Hof:

Der Hof liegt in landschaftlich reizvoller Lage im Schwarzbachtal bei Ratingen-Homberg und ist von der Metzkausener Straße aus zu erreichen. Der Hof betreibt konventionellen Landbau.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier, Martins- und Weihnachtsgänse

Getreide/Backwaren: jeden Freitag und Samstag frisches Eifeler Brot

Gemüse/Kartoffeln: Kartoffeln (Belana), Grünspargel

Obst: Erdbeeren

Sonstige Produkte: Blumen zum Selbstschneiden, Weihnachtsbäume

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen

Öffnungszeiten: Fr. 9–19 Uhr, Sa. 9–13 Uhr,

Wochenmarkt Ratingen-Mitte: Di., Do., Sa. in den Monaten Mai, Juni und Juli





Inhaber:
Streuobst Initiative
Niederberg
Rehhecke 5
40885 Ratingen-
Lintorf
Tel.: 02102/33362
Fax: 02102/185347
Email: joerghaafke
@planundrat.de

TRINK MIT

Unser Hof:

Die seit 1988 tätige Streuobstinitiative betreibt die Apfelsaftherstellung als aktive Maßnahme des Naturschutzes. Dazu kauft sie zu einem fairen Preis für die Erzeuger Äpfel von ungespritzten hochstämmigen Obstbaumbeständen aus der Region Niederberg an. Die Äpfel werden ohne Einsatz von Chemikalien in der Mosterei Dalbeck verarbeitet.

Unser Angebot:

Produkt: Streuobst-Apfelsaft naturtrüb

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

- Anlieferung im Krs. Mettmann ab einer Mindestbestellmenge von 10 Kästen (12 Flaschen á 0,7 Liter)
- Abholung nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Verkaufsstellen:

- Mosterei Dalbeck, Mühlenweg 18, Heiligenhaus-Isenbügel
- Bauerngarten im Schwarzbachtal, Mauerweg 3, Ratingen
- Naturschutzzentr. Bruchhausen, Bruchh. Str. 47-49, Erkrath
- Naturschutzbund Kreis Mettmann, Wupperstr. 18, Erkrath
- Ökologische Marktwirtschaft, Heerstr. 19, Düsseldorf
- Grützner Blumenkunst, Urdenbacher Allee 105, Düsseldorf
- Naturkost Holthausen, Itterstr. 34-36, Düsseldorf
- Getränke Bartel & Schmitz, Düsseld. Str. 49, Langenfeld
- Raiffeisenmarkt Monheim, Heerweg 10-14, Monheim



Inhaber:
Michael Buscher
Zum Busch 1
40882 Ratingen
Tel.: 02104/832346
Fax: 02104/832347
info@buscherhof.
com
www.buscherhof.
com



Buscherhof

Unser Hof:

Der Hof liegt in Homberg-Meiersberg und ist von der Meiersberger Landstraße aus zu erreichen. Seit 1968 ist der Hof in zweiter Generation im Besitz der Familie Buscher, die im Jahr 2011 in den ökologischen Landbau eingestiegen ist. Seit 2014 wird nach den Richtlinien des Biolandverbandes gewirtschaftet.



Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Bioland-Eier

Gemüse/Kartoffeln: Bioland-Kartoffeln

Sonstige Produkte: Pferdepension

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 20 Uhr

Weitere Verkaufsstellen:

- Ratingen-Homberg: Frischemarkt
- Ratingen-Schwarzbach: Bauerngarten Benninghoven
- Mettmann: Marktstand Gut Katers
- Mettmann: Grüne Kiste - Drenker
- Mettmann-Metzkausen: Metzgerei Kluge
- Heiligenhaus: Obst + Gemüse Ten Eicken
- Velbert: Metzgerei Lorenz
- Wülfrath: Obstgarten Merks
- RWG Markt: Heiligenhaus, Wülfrath, Wuppertal
- Wuppertal: Obst + Gemüse Gille, Geflügelhandel Flues,



Eier von bester Bio-Qualität

Unsere Hühner leben im Mobilstall

Michael Buscher geht mit seinen Tieren regelmäßig auf Reisen. Die 1.000 Tiere der Rasse „Lohmann braun“ haben auf seinem Hof in Ratingen ein Zuhause mit Aussicht. Denn ihr komfortabler Stall hat Räder und kann mit Hilfe eines Traktors verzogen werden. Dadurch erhalten die Hühner regelmäßig einen neuen, großen und begrünten Auslauf mit einer intakten Grasnarbe. Der Stall ist mit Wasser, Futter, einem Scharbereich mit Einstreu, bequemen Gruppennestern zur Eiablage und Sitzstangen als Schlafbereich ausgestattet. Der Auslauf bietet den Hühnern täglich die Möglichkeit an der frischen Luft zu sein.

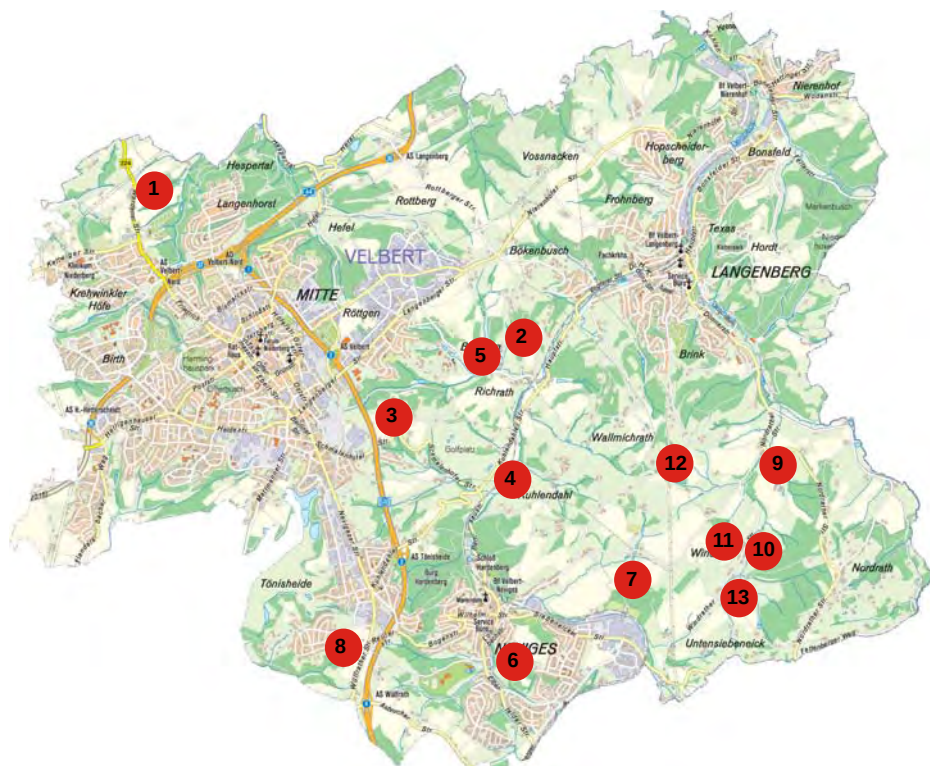


Wir arbeiten nach Biolandrichtlinien

Bioland ist der führende ökologische Anbauverband in Deutschland. Biolandbetriebe wirtschaften nach der Kreislaufwirtschaft, das heißt, sie verzichten auf synthetische Pestizide und chemisch-synthetische Stickstoffdünger. Das Verhältnis von Ackerfläche und Tierbestand ist ausgewogen. Die Tiere werden artgerecht gehalten. Es wird kein genverändertes Saatgut verwendet. Das Futter für die Tiere stammt aus eigenem Anbau oder von Biolandbetrieben aus der Region.

Regional erzeugte Bioland-Produkte sorgen für:

- mehr Umwelt- und Klimaschutz durch geringe Transportwege
- vielfältige Landschaftsbilder statt eintöniger Monokulturen
- Förderung landschaftsprägender und regionaltypischer Pflanzen und Tiere
- mehr Natur- und Artenschutz
- lebenswerte Bauernhöfe statt Agrarfabriken
- Vertrauen in die Landwirtschaft durch transparente Herkunft
- mehr Arbeitsplätze in der Region
- lebendige Kulturlandschaften
- Wissensvermittlung und Naturerfahrung
- ein klares „NEIN“ zu Gentechnik



Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Gut Buchfeld	78
2	Biohof Thünerhäuschen	79
3	Gut Hixholz	80
4	Gut Kuhlendahl	81
5	Hamershof	82
6	Gut Lüpkesberg	83
7	Hof Beutscheid	84
8	Landwirtschaft Ehlert	85
9	Hof Vorberg	86
10	Hof Judt	87
11	Hof zur Hellen	88
12	Oerkhof	89
13	Schepershof	90

Velbert

Die naturräumlich zum Niederbergischen Hügelland zählende Stadt Velbert ist mit ca. 81.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt im Kreis Mettmann. Typisch für das Landschaftsbild ist der kleinräumige Wechsel von Acker- und Grünland auf den Bergrücken und -kuppen mit Waldflächen auf den Hängen. Eingebettet in die hügelige Landschaft liegen die idyllischen Wiesentäler von Deilbach, Felderbach, Hardenberger Bach, Asbach und zahlreichen kleineren Bächen.

Velbert verfügt über 2.465 Hektar landwirtschaftliche Flächen, davon sind rund 1.060 Hektar Ackerland und 1.390 Hektar Dauergrünland. Der größere Grünlandanteil ist ein Hinweis auf die flachgründigen, relativ nährstoffarmen Böden an den Hängen und auf die feuchten Standorte in den Bachtälern. Als gängige landwirtschaftliche Nutzungsform ist hier insbesondere die Rinderhaltung (Milch- und Fleischproduktion) verbreitet. Auf den Höhen sind die Böden für den Ackerbau besser geeignet. Beim Ackerland überwiegt der Getreideanbau mit Weizen, Gerste und Hafer aber auch Roggen- und Dinkelfelder sind zu finden. Der geringere Hackfruchtanteil besteht aus Kartoffelkulturen.

Wochenmärkte in Velbert:

Ort: Velbert-Mitte, Rathausvorplatz und
Hardenberger Straße (Bereich Sparkasse)
Zeit: Dienstag und Freitag: 7 – 13 Uhr

Ort: Velbert-Neviges, Elberfelder Straße
Zeit: Donnerstag: 7 – 13 Uhr

Ort: Velbert-Langenberg, Froweinplatz
Zeit: Mittwoch und Samstag: 7 – 13 Uhr



Abb.: Frühmorgens Markt in
Langenberg auf dem Froweinplatz

Inhaber:
Marc Kammann
Buchfeld 2
42551 Velbert
Tel.: 02051/81632
Fax: 02051/81642
MarcKammann@t-
online.de



Gut Buchfeld

Unser Hof:

„Gut Buchfeld“ ist ca. 100 Jahre alt und liegt an der B 224, nahe der Stadtgrenze Velbert/Essen. Bewirtschaftet wird der Hof als Gemischtbetrieb mit Bullenmast und Legehennenhaltung, Getreide, Kartoffel- und Gemüseanbau in konventioneller Landbauweise.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Rindfleischpakete im Winter nach Voranmeldung

Geflügel/Eier: Eier aus Bodenhaltung, Masthähnchen, zur Weihnachtszeit Gänse

Getreide/Backwaren: täglich frisches „Wodantaler Landbrot“

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln aus eigenem Anbau, Gemüse teilweise aus eigenem Anbau

Obst: Äpfel, Birnen, saisonale Obstsorten: Erdbeeren, Heidelbeeren, Pflaumen, Weintrauben

Sonstige Produkte: Sonnenblumen, Gladiolen, Kürbisse. Zukaufware: z.B. Honig, Nudeln, Wurst, Wein, Saft, eingelegte Gurken

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof
 Hofladen

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr
 So., Mo., Di. und an Feiertagen geschlossen



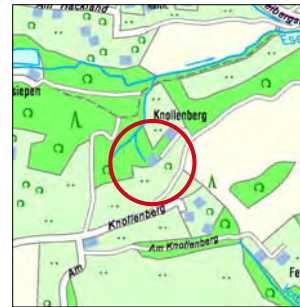


Inhaber:
Frank Köster
Am Knollenberg 39
42553 Velbert
Tel.: 02053/48382
Fax: 02053/56926
E-Mail: biohof-
thuenerhaeuschen@
arcor.de

Biohof Thünerhäuschen

Unser Hof:

Der Hof „Thünerhäuschen“ mit dem über 100 Jahre alten Wohnhaus liegt mitten im idyllischen Wandergebiet zwischen Velbert-Mitte, Neviges und Langenberg. Bewirtschaftet wird der Hof, der seit 2007 zum Bioland-Verband gehört, als Gemischtbetrieb mit Mutterkuhhaltung, Imkerei sowie Streuobstwiesen in ökologischer Landbauweise.



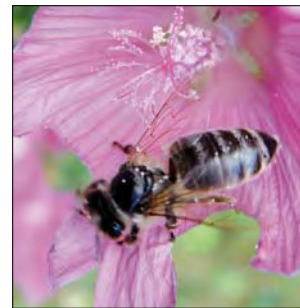
Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Bio-Rindfleisch vom Galloway, Schlachtung mehrmals im Jahr nach Voranmeldung, Abgabe in 5 kg oder 10 kg Paketen, Einzelstücke auf Anfrage

Obst: saisonales Bio-Obst von unseren Streuobstwiesen, wie z.B. Zwetschgen, Äpfel, Quitten, Holunder und Mispeln

Sonstige Produkte: regionaler Bio-Honig aus eigener Imkerei, diverse Imkereiprodukte, Bienenwachskerzen aus eigener Herstellung, Zusammenstellung von Präsenten nach Kundenwunsch, Säfte und Brotaufstriche aus dem Streuobst des Hofes

Weitere Angebote: Besuch des Bienenstands und der Imkerei mit Führung z.B. für Kindergärten und Schulen sowie allgemeine Hofführungen nach vorheriger Anmeldung



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: nach Absprache

Betriebsferien: 23.12. bis 06.01.



Inhaber:
Familie Greshake
Im Hau 7
42551 Velbert
Tel.: 02051/252684
bauernhof@gut-
hixholz.de
www.gut-hixholz.de



Gut Hixholz

Unser Hof:

Das Gut Hixholz ist seit 1911 in Familienbesitz. Der Milchviehbetrieb ist zudem seit 2004 ein Lern- und Erlebnisbauernhof für Kinder und beherbergt neben Kühen viele andere Bauernhoftiere. Gut Hixholz ist Gründungsmitglied der gentechnikfreien Region Niederberg.

Unser Angebot:

Milch/Milchprodukte: Milch ab Hof

Kartoffeln/Gemüse: Kartoffeln, Schnitzkürbisse, Speisekürbisse

Sonstige Produkte: Futtergetreide für für Tiere, Kaminholz

Weitere Angebote: Kindergeburtstage, Hoferkundungen für Schulen und Kindergärten, Ferienaktionen und -wochen, Jahresskurse, Klassenfahrten, Kürbiswerkstätten

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung Mo. – Sa.

Melkzeit 17:30 – 18:15 Uhr





Betreiber:
Judith & Peter
Wiemer
 Kuhlendahl Str. 248
 42553 Velbert
 Tel.: 02053/923456,
 Fax: 02053/923452
 info@spargelhof-gut-
 kuhlendahl.de
 www.gut-kuhlendahl.
 de

Gut Kuhlendahl Spargelhof Gut Kuhlendahl

Unser Hof:

Unser Hof liegt zwischen Neviges und Langenberg. Seit 2001 bauen wir Spargel an und vermarkten ihn an unseren Verkaufsstellen am Hof und in der Region. Das hofeigene Spargelrestaurant betreiben wir in der Saison von April bis Ende Juni.

Unser Angebot

Kartoffeln/Gemüse: Spargel aus eigenem Anbau und alles was dazu gehört.

Sonstige Produkte: Blumen zum Selbstpflücken, saisonal: Tulpen, Pfingstrosen, Gladiolen, Sonnenblumen, Dahlien

Weitere Angebote: Spargeessen in unserem hofeigenen Restaurant, Nutzung Spargelschälmaschinen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

In der Spargelsaison täglich von 8–19 Uhr, auch sonn- und feiertags

Weitere Verkaufsstellen: Wülfrather Straße, Gut Groß Poth (Diepensiepen)

Öffnungszeiten Spargelrestaurant: täglich von 12–15 Uhr (Küche bis 14:30 Uhr) und 18–22 Uhr (Küche bis 21 Uhr), auch sonn- und feiertags



Inhaber:
Michaela und Frank
Grünendahl
Bleibergstr. 76
42555 Velbert
Tel.: 02052/81969
Fax: 02052/815686
Email: frank.
gruenendahl@t-
online.de



Hamershof

Unser Hof:

Der Hof liegt zentral zwischen Langenberg, Neviges und Velbert-Mitte. Er ist mit dem Auto sowie mit dem Bus (Haltestelle Richrath Reuter) gut zu erreichen. Wir betreiben Legehennenhaltung sowie Direktvermarktung in der 3. Generation.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Geflügelfleisch, Eier aus Bodenhaltung

Kartoffeln/Gemüse: saisonal Kartoffeln als Sackware und in kleinen Gebinden

Obst: saisonal Äpfel, Birnen, Erdbeeren

Sonstige Produkte: Nudeln, Marmelade, Bio-Ölspezialitäten

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr

Eiertouren: Lieferung an zwei Tagen in der Woche direkt ins Haus in alle Velberter Stadtteile, Heiligenhaus und Wuppertal-Elberfeld.





**Inhaber: Friedrich-
W. Bredtmann**
Lüpkesberger
Weg 105
**42553 Velbert-
Neviges**
Tel.: 02053/2157
Fax: 02053/423558
**www.bauer-
bredtmann.de**

Bauer Bredtmann / Gut Lüpkesberg

Unser Hof:

Der Hof liegt im Velbter Ortsteil Neviges. Seit 1988 betreibt der Naturlandbetrieb ökologischen Landbau und gehört dem Naturland-Verband an. Man gelangt über die Hohenbrucher Straße/Schanzenweg zum Hof.

Unser Angebot:

Eier/Geflügel: Bioeier

Getreide/Backwaren: Bioweizen, Bioroggen, Biodinkel, Biohafer, Biogerste, Biogrünkern, Biohaferflocken

Kartoffeln/Gemüse: Biokartoffeln, Biozwiebeln, Biomöhren

Obst: Bioäpfel

Sonstige Produkte: Bio-Kürbis „Hokkaido“, Trockensortiment

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr,
So., Mo. geschlossen



Inhaber:
Ingrid und
Bernhard Murach
42553 Velbert
Tel.: 02053/4550
Fax: 02053/9229021



Hof Beutscheid

Unser Hof:

Der ca. 450 Jahre alte Hof liegt in landschaftlich idyllischer Lage nahe des Windrather Tales in Velbert-Neviges. Der Hof betreibt Milchschaftzucht und Heidschnuckenhaltung.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Lamm- und Schaffleisch

Sonstige Produkte: Wolle für Filzarbeiten, Rohwolle,

Weitere Angebote: Hofbesichtigungen für Kindergärten und Grundschulen, Motto: „Schäferei macht Schule“, Lernen und Spielen mit Schäfermeisterin Ingrid Murach

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

nach Vereinbarung

Betriebsferien: während der Schulferien in NRW





Inhaber:
Hartmut Ehlert
Agnes-Miegel-
Weg 18
42553 Velbert
Tel.: 02053/80467

Landwirtschaft Ehlert

Unser Hof:

Der in konventionellem Landbau wirtschaftende Hof liegt in Tönsheide (Wimmersberg). Seit 1953 wird in dritter Generation Legehennen in Bodenhaltung sowie Mutterkuhhaltung (Limousin) betrieben.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Frische Eier aus eigener Bodenhaltung

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Öffnungszeiten: Freitag 16 – 17 Uhr

Wochenmarkt: Velbert-Mitte (Rathausplatz) Di. + Fr. 7 – 13 Uhr
 Velbert-Neviges, Do. 7 – 13 Uhr



Inhaber:

**U. Bewig-Glashoff,
Dorothee Glashoff**
Nordrather Str. 281
42553 Velbert
Tel.: 02052/2912
Fax: 02052/6799
Mail: demeterhof-
vorberg@web.de
www.hofvorberg.de



Hof Vorberg

Unser Hof:

Der Hof Vorberg ist ein Demeter-Hof und liegt südlich des Ruhrgebietes zwischen Hattingen und Wuppertal, zwischen Neviges und Langenberg im Windrather Tal. Fünf Biohöfe liegen hier in Sichtweite zueinander in dem wunderschönen Landschaftsschutzgebiet und laden ein zum Wandern von Hof zu Hof.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Rind und Schwein in Kleinstportionen

Milch/Milchprodukte: handwerkliche Milchverarbeitung: Joghurt, Quark, Camembert/Brie und verschiedene milde, halbfeste Schnittkäse

Getreide/Backwaren: Brot aus der gemeinsamen Talbackstube mit hiesigem Getreide

Kartoffeln/Gemüse: hofeigenes Feingemüse, Feldgemüse und Kartoffeln

Sonstige Produkte: Bio- und Naturkost-Vollsortiment im Hofladen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Abokiste / online-shop

Öffnungszeiten: Di. und Fr. 15–18 Uhr, Sa. 9–12:30 Uhr

Betriebsferien: 24.12. bis 6.01.





Inhaber:
Familie Wemmers
 Windrather Str. 190
 42553 Velbert
 Tel.: 02053/3236
 Fax: 02053/969931
 E-Mail: Bioland-
 Hof-Judt@web.de
Öffnungszeiten:
 Fr. 12 – 18 Uhr,
 Sa. 8:30 – 12 Uhr,
 Betriebsferien ab
 24.12. zwei Wochen

Hof Judt

Unser Hof:

Das historische Hofgebäude aus dem Jahr 1788 liegt im male-
 rischen Windrather Tal in Velbert-Neveses. Seit 1969 wird auf
 dem Hof Judt organisch-biologischer Landbau betrieben, es
 handelt sich um den ältesten Biobetrieb in der ganzen Region.
 Der heute vorwiegend auf Milchviehhaltung ausgerichtete Hof
 ist dem Biolandverband angeschlossen.



Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalb-
 fleisch, diverse Wurstsorten, alle Produkte von eigenen Tieren
 (Geburt bis zur Schlachtung), regionale Biolandprodukte

Geflügel/Eier: Eier, Hähnchen und Hühner nach Angebot

Milch/Milchprodukte: eigene Milch, Produkte von der Bio-
 molkerei Söbbeke, vielfältiges Käsesortiment

Getreide/Backwaren: versch. Sorten Mehl (grob u. staubfein),
 Weizen, Roggen, Dinkel aus eigenem Anbau und eigener Müh-
 le, Brot, Kleinbackwaren (Stuten, Brötchen, Baguette) aus ei-
 genem Mehl im eigenen Steinbackofen gebacken

Kartoffeln/Gemüse: saisonales (z.B. Spargel), möglichst regi-
 onales Vollsortiment an Gemüse und Kräutern, Kartoffeln und
 Zwiebeln aus eigenem Anbau

Obst: saisonales (z.B. Erdbeeren), möglichst regionales Voll-
 sortiment an Obst

Sonstige Produkte: Naturkostsortiment von: Wein, Säfte, Tro-
 ckenprodukte, Gewürze, Backzutaten, verschiedene Honigsorten,
 Tee, Kaffee sowie Naturkosmetik, Kaminholz

Weitere Angebote: Hofführungen (auf Anfrage)



Ihre Einkaufsmöglichkeiten: Hofladen

Inhaber:
Krispin, Mülfarth,
Schmitz
Windrath Str. 197
42553 Velbert-
Neviges
Tel.: 02053/3239
Fax: 02053/41765
E-Mail: willkommen
@hofzuruhellen.de
www.hofzuruhellen.de



Hof zur Hellen

Unser Hof:

Der Hof zur Hellen wird seit 1982 biologisch-dynamisch nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet. Er betreibt Gemüseanbau, Milchwirtschaft, Ackerbau, Fleischverarbeitung, Hühnerhaltung, ein Hofcafé und einen Lieferservice.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: Rind-, Kalb- und Schweinefleisch

Geflügel/Eier: Eier

Milch/Milchprodukte: Milch, regionale und überregionale Molkeereiprodukte

Getreide/Backwaren: Weizen, Dinkel und Roggen aus eigenem Anbau, Brote aus der Windrath Talbäckerei, umfangreiches Mehl-, Müsli- und Flockensortiment

Kartoffeln/Gemüse: aus eigenem Anbau sowie Zukauf

Obst: regionale Produkte und Südfrüchte

Sonstige Produkte: Bioladenvollsortiment

Weitere Angebote: Hofcafé, Spielplatz

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Abokiste

Öffnungszeiten Hofcafé: Sa., So: ab 11 Uhr,
 weitere Öffnungszeiten wie an Feiertagen unter:
www.hofzuruhellen.de





Inhaber:
Örkhof GbR
Hohlstraße 139
42555 Velbert
Tel.: 02052/7207
Fax: 02052/83382
willkommen@
oerkhof.de
www.oerkhof.de
Öffnungszeiten:
Mi. 10 – 13 Uhr u.15 – 18
Uhr Fr. 13 – 18 Uhr
Sa. 9 – 12:30 Uhr

Örkhof

Unser Hof:

Am Südhang des Windrather Tales liegt in malerischer Natur der Örkhof. Seit 1978 wird der Hof biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Der vielseitig betriebene Bauernhof mit Kühen, Schweinen und Hühnern, einem großen Fein-Gemüsegarten und zwei Gewächshäusern ist ein schönes Ausflugsziel.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischprodukte: Fleisch und Wurstwaren aus eigener Herstellung

Geflügel/Eier: Eier aus eigener Haltung

Milch/Milchprodukte: Rohmilch und Rohmilchprodukte (Butter, Quark), Joghurt, pasteurisierte Milch, Käse aus eigener Herstellung

Getreide/Backwaren: Brot und Brötchen aus eigenem Getreide, Dinkel, Roggen, Weizen

Kartoffeln/Gemüse: vielfältiges, saisonales Sortiment an eigenem Fein- und Lagergemüse (Salate, Tomaten, Kräuter, Bohnen, Möhren, Kartoffeln, Feldsalat u.v.m.)

Obst: Beerenobst, Pflaumen, Rhabarber, z.T. auch Äpfel und Birnen

Sonstige Produkte: Unser umfangreiches Angebot an hofeigenen Produkten ergänzen wir durch vorwiegend regionale Partnerbetriebe.



Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen, **Öffnungszeiten s. oben**

Wochenmarkt: Ratingen-Mitte, Do. und Sa. 9 – 13 Uhr

Betriebsferien: 25.12. – 06.01.

Inhaber:
Schepershof GbR
Windrather Str. 134
42553 Velbert
Tel.: 02053/2306
Fax: 02053/3339
info@schepershof.de
www.schepershof.de



Schepershof

Unser Hof:

Der Schepershof liegt im Windrather Tal in der Nähe von Velbert-Neveland in Nachbarschaft mit weiteren Bio-Höfen. Er wurde vom gemeinnützigen Verein Schepershof e.V. gekauft und wird seitdem biologisch-dynamisch bewirtschaftet. Auf dem Hof wird vielseitige Landwirtschaft mit Milchvieh, Mastschweinen, Legehennen, Grünland als Futtergrundlage für die Kühe, Ackerbau und Gemüseanbau betrieben.

Unser Angebot:

Fleisch/Fleischerzeugnisse: diverse Wurstsorten u.a. zu festen Terminen frisches Rind-, Schweine- und Lammfleisch, sonst TK-Fleisch vorrätig

Geflügel/Eier: eigene Eier, 1 mal im Jahr frische Suppenhühner, gelegentlich frische Hähnchen, ansonsten Tiefkühlware

Milch/Milchprodukte: aus der hofeigenen Käserei: Rohmilch, pasteurisierte Milch, Quark, Joghurt, Käse

Getreide/Backwaren: Dinkel, Weizen, Roggen, Backwaren aus einer Demeter-Bäckerei aus eigenem Getreide

Kartoffeln/Gemüse: Möhren, Rote Bete, Sellerie, Kohl, Salat, Tomaten, Kürbis, Zucchini

Obst: Bio-Zukauf vom Großhändler

Sonstige Produkte: Bio-Zukauf-Sortiment an Trockenwaren, Molkereiprodukten, Getränken, Wein, Weleda-Produkten

Weitere Angebote: Hofcafé, hausgemachter Kuchen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

Hofladen, geöffnet zu den Hofladenzeiten, Tel.: 02053-504744

Öffnungszeiten: Mi. + Do. 15 – 18 Uhr, Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr, Betriebsferien: 24.12. bis 06.01.



Spargel – das königliche Gemüse

Spargel gilt als das edelste aller Gemüse und wird mehr als Hauptmahlzeit denn als Beilage gegessen. Die deutsche Erntesaison beginnt - je nach Witterung - Anfang/Mitte April und endet am 24. Juni, dem Johannistag, auch Spargelsilvester genannt. In mühevoller Handarbeit wird der Spargel je nach Anbaumethode und Witterung täglich (1-2 mal) gestochen. Nur der erfahrene Spargelstecher erkennt an den Rissen in der Erde, wo eine Stange kurz vor dem Durchbruch ist. Die Stangen werden gestochen, bevor sie die Erde durchbrechen. Im Dunkel des Erdreiches bleiben sie weiß (Bleichspargel) und zart. Sobald sie aus der Erde ans Licht gelangen, verfärben sie sich violett.

Die Stangen des Grünspargels sind dünner und leichter als die weißen Spargelstangen. Im Preis steht der grüne Spargel der weißen Variante nicht nach, doch bietet er einige andere Vorteile; es entfällt ein Großteil der Schälarbeit und der Geschmack ist intensiver.

Ballaststoffe und Vitamine

Spargel ist kalorienarm und hat viele Ballaststoffe, die für die Verdauung dringend benötigt werden. 100 g Spargel enthalten nur 17 Kalorien. Trotzdem ist er reich an Kohlenhydraten und Mineralstoffen wie Phosphor, Kalium, Kalzium, Natrium und Eisen.

Er enthält auch Vitamine, wie das für die Augen wichtige Vitamin A, dann eine Reihe Vitamine aus dem B-Komplex und selbst Vitamin C. Letzteres vor allem in dem Spargelspitzen. Ein Pfund Spargel deckt den Tagesbedarf an Vitamin C.



Grünspargel

Übersicht der Spargel-Anbieter

Seite

Schumachershof	40699 Erkrath, Erkrather Str. 3	eigener Anbau	14
Gut Ellscheid	42781 Haan, Ellscheid 2	Zukauf	21
Bauer Lümmel	42781 Haan, Hermann-Löns-Weg 5	Zukauf	25
Grüne Kiste	40822 Mettmann, Meurersmorp 12	Zukauf	51
Neuverser Hof	40789 Monheim, Neuverser Hof	eigener Anbau	57
Bauerngarten Benninghoven	40882 Ratingen, Mauerweg 3	eigener Anbau	62
Brachter Hof	40882 Ratingen, Brachter Str. 41	eigener Anbau	63
Gut Grashaus	40882 Ratingen, Grevenmühle 1	Zukauf	66
Sackerhof	40880 Ratingen, Sohlstättenstr. 60	eigener Anbau	71
Schwarzbachhof	40882 Ratingen, Am Schwarzbach 2	eigener Anbau	72
Spargelhof Gut Kuhlendahl	42553 Velbert, Kuhlendahler Str. 248	eigener Anbau	81
Hof Judt	42553 Velbert, Windrather Str. 190	Zukauf	87

Hoferkundung auf Gut Hixholz

Ein Bericht über eine Bauernhoferkundung einer Kindergartengruppe aus Haan

An einem kühlen Tag im Mai fuhr die 14-köpfige Wander- und Erlebnisgruppe der AWO-Kindertagesstätte aus Haan in Begleitung von zwei Erzieherinnen mit dem Bus zum Bauernhof Gut Hixholz nach Velbert. Bei ihrer Ankunft wurde sie von der Bäuerin, Frau Greshake, herzlich begrüßt. Sie erklärte den Kindern, was sie bei ihrem Besuch auf dem Hof zum Thema **Bauernhoftiere erleben und Wiesenforscher** an diesem Vormittag erwarten: Die Bäuerin wird mit den ca. 6-jährigen Vorschulkindern in den Kälberstall

gehen und eine besonders leckere Futterration für die Kälbchen zubereiten. Sie werden eine Kälbchen-Pizza backen und den Kälbchen zu fressen geben. Der Belag für die Pizzen, Löwenzahn und Butterblumen, müsse aber zuerst auf einer nahe gelegenen Wiese gepflückt werden.

Jedes Kind bekam eines der blau-, grün- oder pinkfarbenen Körbchen, die am Kälber-Stalleingang bereit gestellt waren und ab Marsch ging es in Gummistiefeln auf die nasse Wiese. Mit Begeisterung pflückten die Kinder die frischen Pflänzchen von der Wiese und ruck-zuck waren die Körbe voll mit Gräsern.



Der Hof und seine Bewohner

Nun aber zurück zum Hof. An der großen, weißen Box, in der Paula, das dicke, fette Schwein lag, kamen die Kinder auf dem Weg zum Kälberstall zuerst vorbei. Durch eine runde Öffnung konnte man hineinsehen. Bräsig lag die dicke Paula da. Das Ziegengehege ist neu auf dem Hof. Die Bäuerin schleuste die Kinder durch das Gattertor und die zahmen Ziegen ließen sich willig streicheln. Gegenüberliegend standen drei Esel auf einer eingezäunten Fläche. Vor ihnen warnte die Bäuerin, denn Esel treten gerne nach hinten und sogar zur Seite aus. Auf keinen Fall sollte man sie ärgern oder am Maul streicheln, weil sie beißen können.



Paula, das dicke Schwein

Im Stall



Im Kreis stehend hören die Kinder der Bäuerin zu



Die Kälbchen bekommen eine fertige Pizza gereicht



Gierig nach den Leckerbissen recken die Kälbchen ihre Hälse heraus

Dann ging es aber endlich in den Kälberstall, allen voran die Bäuerin. Die Kinder begrüßten die Kälbchen streichelnd und ohne Scheu. Frau Greshake erklärte, wie sie die Kälbchen-Pizza zubereiten werden. Mit kleinen, kindgerechten Besen und Schiebern fegten sie die Grassilage, die vor den Kälberboxen auf dem Stallboden lag, zusammen. *Grassilage ist durch Milchsäuregärung konserviertes Gras (eine Alternative zum getrockneten Gras, dem Heu), ein Grundfuttermittel für Kühe und Kälber.*

Kälbchen-Pizza

Die *Grassilage* ist der Kälbchen-Pizzateig, den die Mädchen und Jungen auf große, runde, silberfarbene Tablettts arrangierten. Den Belag für die Pizza, der Löwenzahn und die Butterblumen, legten sie sorgfältig auf den Teig (*Grassilage*). Die in einem Korb bereit gestellten Körner kamen zum Schluss als Käse darüber. Mit viel Freude und Spaß an ihrer Aufgabe schoben die Kinder die fertigen Pizzen vor die Kälber hin. Diese Zusatzration mit besonders schmackhaften Zutaten ist ein echtes Leckerli. Als die silbernen Tablettts leer gefressen waren, gab es noch einen Leckerbissen. Sozusagen als Nachtisch bekamen die Kälbchen aus den Kinderhänden kleine Kartoffeln, die razz fazz vertilgt waren. Da Kühe und Kälbchen oben keine Zähne haben, können sie nicht beißen.



Die Kälbchen-Pizzen werden wie eine Torte verziert.

Wiesenkunde nach dem Frühstück

Nachdem die Tiere versorgt waren, wurde gefrühstückt. Mit gewaschenen Händen nahmen die Kinder im Bauernhaus an Tischen und Bänken Platz. Im Anschluss zeigte die Bäuerin den Kindern verschiedene Wiesenpflänzchen und fragte nach deren Namen. Wie in der Schule meldeten sich die Kinder und sie konnten die meisten Gräser namentlich benennen.



Spiel und Spaß in der Scheune

Nach der Arbeit im Stall und der Wiesenkunde mit der Bäuerin sollte das Spielen auch nicht zu kurz kommen. Zum Abschluss der Hoferkundung ging die Bäuerin mit den Kindern in die Scheune. 10 Tret-Traktoren standen dort bereit und im Nu waren sie alle besetzt. Auf der großen, freien Fläche in der Mitte der Scheune konnten die Kinder kreuz und quer fahren. Im vorderen, rechten Bereich der Scheune gab es eine besondere Spielstätte, einen mit Mais gefüllten Stall, in den die Kinder nur auf Strümpfen hinein durften. Das darin befindliche Sandkastenspielzeug, Trecker, Bagger und Laster, kam bei den Kindern genauso gut an wie die Tret-Traktoren.



Auf der anderen Seite luden aufgestapelte Strohballen zum Klettern und Toben ein. Die Scheune dient aber nicht allein als Spielplatz für Kinder, sondern bietet einigen Tieren auf dem Hof ein Dach über dem Kopf. Im hinteren Bereich haben Hühner, Hasen, drei Mini-Shetlandponys und ein Mini-Mini-Shetlandpony ihren Stall. Im Beisein der Bäuerin dürfen die Tiere gestreichelt und auch gefüttert werden.

Mittags um 12 Uhr musste die Gruppe leider Abschied nehmen. Sie konnte viele, neue Eindrücke und Informationen über Wiesenpflanzen und das Leben der Tiere auf dem Hof mitnehmen.

Edith Rittel

Weitere Adressen und Angebote über Bauernhofbesichtigungen und Hoferkundungen siehe ab nächste Seite.

Übersicht der Höfe

Angebote über Hofbesichtigungen / Hoferkundungen

	Gut Ellscheid Inh.: Gerhard Rosendahl Ellscheid 2 42781 Haan Tel. 02129/8697 www.gut-ellscheid.de	Hofbesichtigungen
	Bioland-Gärtnerei Ischebeck Inh.: Lutz Ischebeck Backesheide 1 42781 Haan www.bioland-ischebeck.de	Schulklassen-Kooperationen, Kräuterführungen, Gartentherapie
	Gut Holterhof Familie Breloh Elb 44 40721 Hilden Tel.: 02103/43010 www.gut-holterhof.de	Kindergeburtstage
	Gut Bachelsberg Inh.: Ralf Stöcker Diepensiepen 11 40822 Mettmann Tel. 02104/15897	Betriebsbesichtigungen
	Nermins Garten Inh.: Nermin Ischebeck Benninghofer Weg 78 40822 Mettmann www.nerminsgarten.de	Imkerschnupperkurse, Bienenstandbesichtigungen, Hofführungen
	Gut Halfeshof Roland Rapp Diepensiepen 20 40822 Mettmann Tel. 02104/509205 www.halfeshof.de	Zeltplatz, Kindergeburtstage, Abschlussfeiern, Voltigieren, Lernangebote für Schulen und Kindergärten, wöchentliche Kindergruppen, Kürbisschnitten, Apfelsaftpressen



Biohof Thünerhäuschen
 Inh.: Frank Köster
 Am Knollenberg 39
 42553 Velbert
 Tel. 02053/48382

Besuch des Bienenstands und der Imkerei mit Führung z.B. Kindergärten und Schulen sowie allgemeine Hofführungen nach vorheriger Anmeldung



Gut Hixholz
 Inh.: Familie Greshake
 Im Hau 7
 42551 Velbert
 Tel. 02051/252684
www.gut-hixholz.de

Kindergeburtstage auf dem Bauernhof, Hoferkundungen für Schulen und Kindergärten, Ferienaktionen und -wochen, Jahreskurse, Klassenfahrten, Kürbiswerkstätten



Hof Beutscheid
 Inh.: Familie Murach
 42553 Velbert
 Tel. 02053/4550

Hofbesichtigungen für Kindergärten und Grundschulen, Motto „Schäferei macht Schule“



Hof Judt
 Inh.: Familie Wemmers
 Windrather Str. 190
 42553 Velbert
 Tel. 02053/3236

Hofführungen auf Anfrage



Gut zur Linden
 Inh.: Fam. Karl Bröcker
 Gruitener Str. 308
 42327 Wuppertal
 Tel. 0202/731851
www.Gut-zur-Linden.de

Kindergartenbesuche
 Öffentlichkeitsarbeit
 (Tag des offenen Hofes),
 Beratungen





Verzeichnis der Höfe

Nr.	Hofname	siehe Seite
1	Gut Blumtrath	100
2	Gut Holz	101

Wülfrath

Die Stadt Wülfrath mit ihren rund 21.000 Einwohnern liegt naturräumlich gesehen im Grenzbereich zwischen dem *Mettmanner Lösslehmgebiet* und den höher gelegenen nährstoffärmeren Bodenverhältnissen des *Niederbergischen Hügellandes*.

1.108 Hektar des Gemeindegebietes werden landwirtschaftlich genutzt. Daher sind noch weitaus mehr Ackerflächen (857 Hektar) zu finden als Dauergrünlandflächen (245 Hektar). Der Getreideanbau mit Weizen, Gerste und geringerem Haferanteil nimmt mehr Flächen in Anspruch als der Hackfruchtanbau mit Kartoffeln und Zuckerrübenpflanzen. Weitere Anbauprodukte sind Raps und verschiedene Futterpflanzen. Die landwirtschaftlichen Bereiche liegen südlich des Innenstadtgebietes von Wülfrath und westlich des Kalkabbaugebietes. Die Einzelhoflage ist hier das prägende landwirtschaftliche Siedlungselement und zeugt von der alten Tradition des Anerbenrechts, das eine Zersplitterung des Hofbesitzes im Bergischen Land vermieden hat. Zusammenhängende Waldflächen findet man im *Bölkumer Busch* in Richtung Velbert und im *Düsseler Busch* Richtung Wuppertal.

Wochenmarkt in Wülfrath:

Ort: Parkplatz Am Diek
Zeit: Samstag: 7 - 13 Uhr

Abb.: Lange Schlange am
Eierstand von Hof Aschenbroich



Inhaber:
Martin Knab
Asbrucher Str. 96
42489 Wülfrath
Tel.: 02053/839600
Fax: 02053/839601



Gut Blumtrath

Unser Hof:

Der Hof „Gut Blumtrath“ liegt an der Stadtgrenze Wülfrath/Velbert-Neviges an der Düsseldorfquelle. Seit 1872 befindet sich der Hof im Besitz der Familie Knab, die integrierten Landbau betreibt.

Unser Angebot:

Geflügel/Eier: Eier aus Freilandhaltung

Getreide/Backwaren: Futtergetreide in 25 kg-Säcken, Weizen, Hafer

Kartoffeln/Gemüse: Speisekartoffeln ganzjährig Cilena, Belana, Laura, Agria

Obst: Äpfel aus eigenem Anbau (nicht behandelt)

Sonstige Produkte: Weihnachtsbäume, Heu, Stroh

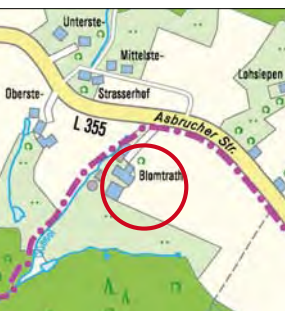
Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Öffnungszeiten: Mi. 9 – 13 Uhr,

Do. + Fr. 9 – 13 Uhr und 15 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr





Inhaber:
Gerhard Trapp
Unterdüssel 17
Gut Holz
42489 Wülfrath
Tel.: 02058/2553
Gerhard-W.
Trapp@t-online.de
www.gut-holz.net

Gut Holz Geflügelhof

Unser Hof:

Der Hof „Gut Holz“ wurde erstmalig 1456 erwähnt als „Im Holt“. Erste große Erweiterungen des heute unter Denkmalschutz stehenden Hofes wurden 1777 durchgeführt. Seit 1954 wird der Hof durch die Familie Trapp bewirtschaftet und seit 1992 umfangreich, aber behutsam restauriert. Der Hof betreibt integrierten Landbau.

Unser Angebot:

Eier/Geflügel: bratfertige Gänse, Enten, Perlhühner, Hähnchen, Suppenhühner, Eier, Eiernudeln, Eierlikör (Eigenherstellung)

Sonstige Produkte: bratfertige Kaninchen, lebende Kaninchen

Ihre Einkaufsmöglichkeiten:

ab Hof

Hofladen

Abokiste (Auslieferungsfahrten Mo. u. Do.)

Öffnungszeiten: Mo–Fr. 15–18 Uhr, Sa. 9–18 Uhr



Literaturverzeichnis

Kreis Düsseldorf-Mettmann (Hrsg.)

Kreis Düsseldorf-Mettmann,
Mettmann 1974

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Landwirtschaftszählung 2010
Hauptnutzungs- und Kulturarten der landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis Mettmann,
www.it.nrw.de

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Landwirtschaftszählung 2010
Viehhaltungen und Viehbestände im Kreis Mettmann
www.it.nrw.de

Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Angaben zur Einwohnerzahl und Flächengröße der Städte,
Erkrath bis Wülfrath, Stand: 31.12.2010
www.it.nrw.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen**Kreisstelle Mettmann (Hrsg.)**

Landwirtschaftliche Betriebe im Kreis Mettmann, unterschieden nach
Betriebssystemen und Flächengrößen 2006,
persönliche Mitteilung per mail, 2007

Schüttler, A.

Der Landkreis Düsseldorf-Mettmann,
Aloys Henn Verlag, Ratingen 1952

Vereinigung der Spargelanbauer Westfalen Lippe e.V.

www.spargelstrasse.nrw.de

www.beerenstark.de/wissen/geschichte.html

Gabriele Lehari

Erdbeeren. Sorten und Anbau
Ulmer, Stuttgart 2002

Adressen

Information.Medien.Agrar e.V.

www.ima-agrar.de

LZ Rheinland

Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH, www.lz-rheinland.de

Ökolandbau.de

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Referat 421, Projektgruppe Ökolandbau

info@oekolandbau.de, www.oekolandbau.de

Ökolandbau NRW

Ein Gemeinschaftsprojekt der Arbeitsgruppe BIO NRW

www.oekolandbau-nrw.de

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen

www.vz-nrw.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Schwannstr. 3, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211-4566-0, Fax: 0211-4566.388

E-Mail: poststelle@mkulnv.nrw.de, www.umwelt.nrw.de

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Siebengebirgsstr. 200, 53229 Bonn

Tel.: 0228-703-0, Fax: 0228-703-8498

Email: info@lwk.nrw.de, www.landwirtschaftskammer.de

Kreisstellen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Mettmann

Bahnhofstraße 9, 51789 Lindlar

Tel.: 02266-47999-0, Fax: 02266-47999-100

Email: oberberg@lwk.nrw.de, www.landwirtschaftskammer.de/oberberg

Außenstelle Mettmann

Külshammerweg 18 - 26, 45149 Essen

Tel.: 0201-87965-30, Fax: 0201-8796568

Kreisbauernschaft Mettmann

Böttingerweg 1, 40822 Mettmann

Tel. 02104-22181, Fax: 02104-802075

Email: Mettmann@kb.rlv.de, www.rlv.de

Kreis Mettmann - Untere Landschaftsbehörde

Am Kolben 1, 40822 Mettmann

Tel.: 02104-99-0 (Zentrale), Fax: 02104-99-4444 (Zentrale)

Email: kme@kreis-mettmann.de (Zentrale) www.kreis-mettmann.de

Niederbergischer Trinkgenuss



Fruchtsäfte aus der Region
- eigene Herstellung -



SÜSSMOSTEREI ERNST DALBECK

Mühlenweg 18 · 42579 Heiligenhaus
Telefon 0 20 56 - 6 92 19 · Fax 5 78 37
www.dalbeck-fruchtsaft.de

Spritzig und Still.
Aus dem
Bergischen Land.



Haaner Felsenquelle staatlich
anerkannte Heilquelle GmbH
Pflanzstraße 140
42781 Haan
Tradition seit 1909
www.haanerfelsenquelle.de



GartenBaumschule Selders

Elberfelder Straße 217
42781 Haan

Tel. 02129-94000
Fax: 02129-940094

E-Mail: gartenbaumschule.haan@selders.de
www.selders-haan.de

Unser Betrieb

Auf mehr als 100.000 m² präsentieren wir Ihnen am Rand des Neandertals ein umfangreiches Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen, Rosen, Stauden, Bodendeckern, Obst-, Laub-, Nadelgehölzen, Hausbäumen, Heckenpflanzen, Weihnachtsbäumen u.v.m. Kommen Sie auf einen Besuch vorbei und lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten. Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der Pflanzen sowie bei der kreativen Gestaltung und Pflege Ihres Gartens. Auch die Bestimmung von Pflanzen, Pflanzenkrankheiten und Bodenverhältnissen übernehmen wir natürlich für Sie. Kommen Sie zu uns in die Natur. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Leistungen

- **Eigenproduktion von Pflanzen**
- **Fachpersonal**
- **Leihpflanzen**
- **Lieferservice**
- **Fachseminare und Events**

Öffnungszeiten

Ganzjährig

Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr

Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

März bis Dezember

So. 10:00 - 15:00 Uhr



selders 
...mit dem grünen Stammbaum!

Ich willkommen  Kreissparkasse Düsseldorf 

Gut.

Für den Sport in der Region.

START + ZIEL

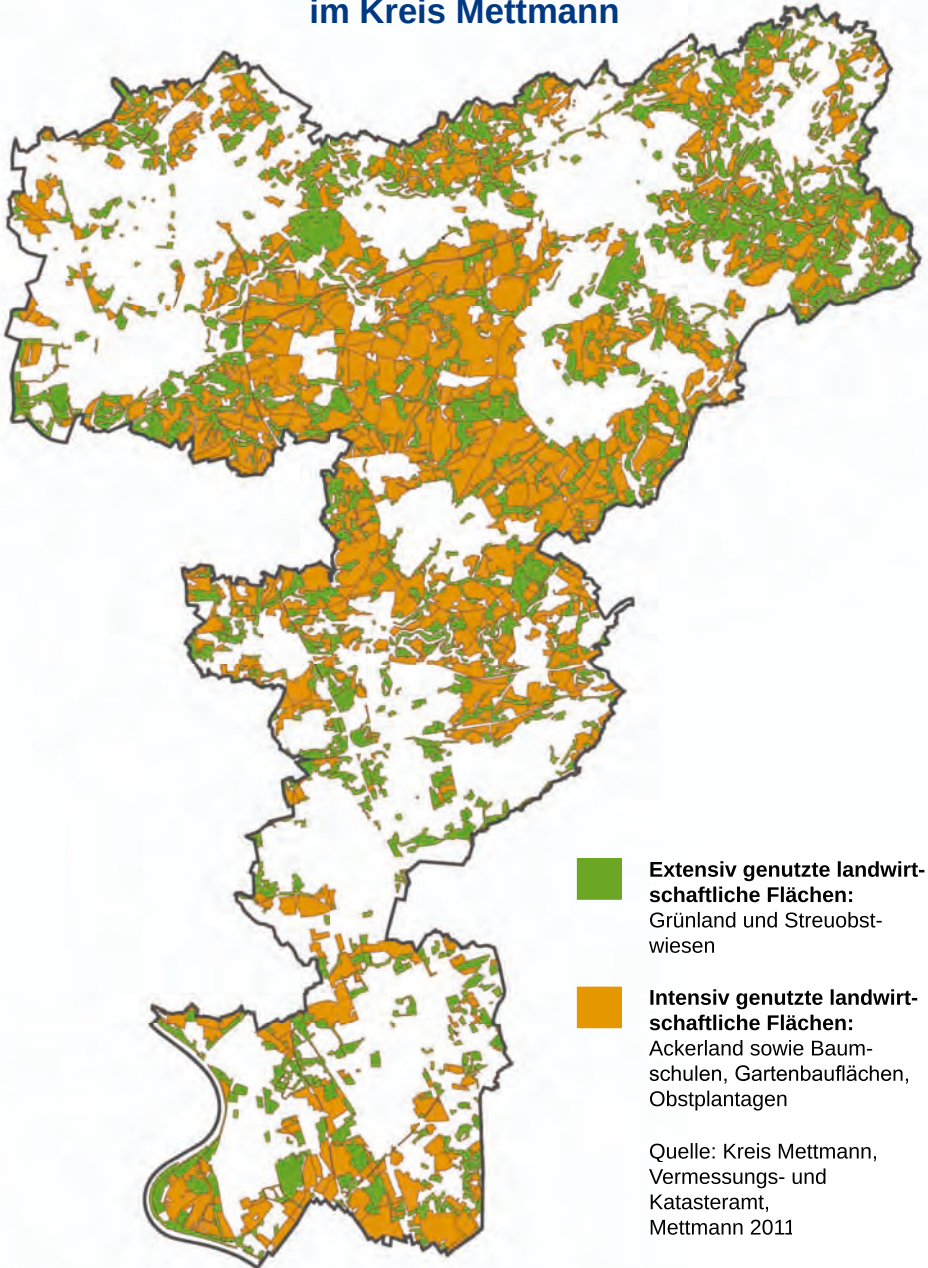
ZIEL

START

443

Sport motiviert, baut Brücken und leistet einen wichtigen Beitrag, dass die Menschen gerne hier leben.
Bewegen wir gemeinsam die Region!
www.kreissparkasse-duesseldorf.de

Übersichtskarte der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Kreis Mettmann





Wo ist ein Hofladen in meiner Nähe?

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher wünschen eine hohe Qualität für ihre Lebensmittel. Sie möchten wissen, woher sie stammen und wie sie erzeugt und verarbeitet werden.

Dieser Einkaufsführer hilft den Kunden, einen Bauernhof in ihrer Nähe zu finden, wo sie frische Lebensmittel wie Gemüse, Obst, Eier und Fleisch direkt vom Hersteller ab Hof kaufen können.

Weiterhin gibt dieser Einkaufsführer interessante Informationen über die charakteristische Ausprägung der Landwirtschaft in den unterschiedlichen Naturräumen des Kreises Mettmann.

Informative Artikel über die Geschichte der Erdbeere, die Ernte von Spargel oder eine Bauernhoferkundung ergänzen mit vielen Fotos aus der Region die Angebotspalette.

Übersichtskarten der zehn kreisangehörigen Städte und detaillierte Lagepläne der einzelnen Bauernhöfe mit Direktvermarktung ermöglichen ein gutes und einfaches Aufsuchen der Hofläden.

Guten Einkauf!